

Seeshaupter DORFleben

Nachrichten aus der Gemeinde

Herausgeber: Gemeinde Seeshaupt
Weilheimer Str. 1-3
82402 Seeshaupt
Telefon (0 88 01) 90 71-0
www.seeshaupt.de
Email: gemeinde@seeshaupt.de



In dieser Ausgabe

DORFLEBEN

Endlich Spaß haben!

Was hatten doch die Grundschüler im Juli für einen Spaß! Nach langem Verzicht auf jegliche Schulveranstaltung, gelang es zum Ende des letzten Schuljahres ein abwechslungsreiches „Spiel- und Sportfest“ auf die Beine zu stellenSeite 6

DORFLEBEN

Wechsel in der Führung

Bei der Freiwilligen Feuerwehr Magnetsried gab es einen Kommandantenwechsel. Wir haben den neuen Kommandanten und seinen Stellvertreter zu Themen wie Jugendarbeit, Zusammenarbeit mit anderen Wehren oder auch Herausforderungen für die Zukunft befragtSeite 9

DORFLEBEN

Abschied und Neuanfang

Fast 20 Jahre war Gerhard Hohendanner Leiter des Kirchenchors St. Michael. Viele Auftritte in Seeshaupt und Umgebung, aber auch in München oder Münster standen die letzten Jahre auf dem Programm. Es war nicht leicht einen Nachfolger zu finden. Seit gut einem Jahr hat die Musikerin und Chorleiterin Ingrid Zacharias den Chor übernommenSeite 12

DORFLEBEN

Nächstenliebe wird hier großgeschrieben

Auf Gut Raucherberg, kurz hinter der Seeshaupter Ortsgrenze, entsteht ein einzigartiges, soziales Projekt: Das Marita-Beisel-Haus der Johanniter. Ein Ort für schwangere und alleinerziehende Mütter und deren Kinder. Sie alle kommen aus schwierigen Lebenssituationen und werden dort ab März 2022 ein neues Zuhause findenSeite 14

DORFLEBEN

Startschuss gelungen

Nach einigen Corona bedingten Anlaufschwierigkeiten konnte im Juli nun endlich der schon länger geplante Schnuppertag im Bogenschießen stattfinden. Speziell geschulte Vereinsmitglieder der Seeshaupter Schützen konnten den Interessierten an diesem Tag die Kunst des Bogensports näherbringenSeite 23



Doch ein schöner Sommer

Spannende Veranstaltungen und tolle Momente aus unserem DORFleben

Auch wenn zumeist schlechtes Wetter, die Hagelschäden (und nicht zuletzt Corona) die vergangene Saison etwas getrübt hatten, können wir insgesamt auf einen tollen Sommer im Dorf zurückblicken. Es gab einige spannende Veranstaltungen, die nicht nur von Seeshauptern gut

besucht waren: Die Ausstellung #wurzelspitzen im Gärtnerquartier, Bildhauerkunst aus Simbabwe im Schaugarten, der 1. Seeshaupter Hof- und Gartenflohmarkt, Bücherflohmarkt, Standkonzert am Dampfersteg und vieles mehr. Für Kinder gab es ein abwechslungsreiches

Ferienprogramm, die Fußballer konnten sich an ihrem Aktions-Wochenende über viele Besucher freuen und auch das Juze war stets gut besucht. Im September kam dann auch das lang ersehnte Sommerwetter. So stand Segeltouren, Dampferfahrten und tollen Sonnenuntergängen am

See nichts mehr im Wege. Auch die „Wiesn“ im Würmseestüberl konnte (unter allen Auflagen) bei schönstem Wetter und bei guter Resonanz stattfinden – für alle Oktoberfest-Fans mehr als nur ein Trost. Ein paar Eindrücke dieses Sommers im Dorf haben wir für Euch zusammengestellt. JG



Fotos: AO, MF, NH, privat



AUS DEM STANDESAMT:

HOCHZEITEN/STERBEFÄLLE:

Aus Datenschutzgründen darf die Stadt Penzberg die Angaben hierzu nicht mehr veröffentlichen bzw. an uns weiterleiten.

Deshalb bitten wir Sie, uns direkt zu informieren, falls Sie eine Hochzeit bzw. einen Sterbefall in der Seeshaupter DORFleben veröffentlichen möchten.

Die Daten senden Sie bitte per Email an:
info@seeshaupter-dorfleben.de

WIR GRATULIEREN ALLEN, DIE 90 JAHRE UND ÄLTER GEWORDEN SIND:

Die Gemeinde gratuliert herzlich den Jubilaren!

Aus Datenschutzgründen werden keine Namen mehr veröffentlicht.

AUS DEM FUNDAMT:

Stofftier, Brillenetui, Schal, Kleidung, Armbanduhr, Smartphone, Schlüssel, Fahrräder, Geld, Brillen, Schirm

Ein Hinweis:

Wenn Sie die Geburt Ihres Kindes in der DORFleben (kostenlos) bekannt geben möchten, können Sie sich direkt bei der Redaktion melden.

Redaktionsschluss
und Anzeigenschluss
für die Ausgabe
26.11.2021
Einsendeschluss für Beiträge:
19.11.2021
Erscheinungstermin:
10.12.2021

KALENDER

Aufgrund der derzeitigen Lage wurden uns von den Vereinen für das vierte Quartal 2021 noch keine verbindlichen Veranstaltungstermine genannt. Auf der Homepage der Gemeinde Seeshaupt werden die Veranstaltungen, die sicher stattfinden, gerne veröffentlicht.

NEUES AUS DER GEMEINDE-BÜCHEREI

Weiterhin books2go

Auch weiterhin bleibt die Gemeindebücherei leider geschlossen, der Abholservice wird unter genannten Bedingungen weitergeführt.

Unter <https://www.seeshaupt.de/bildung-und-soziales/kinderbetreuung-und-bildung/buecherei> finden Sie aktuelle Informationen zur Gemeindebücherei sowie die aktuelle Liste der Medienneuanschaffungen 2021.

Bald ist es soweit: Ab November/Dezember 2021 können die angekündigten „Lesetaschen“ des „Lesestart 1-2-3“ Programms abgeholt werden.

Hier eine kleine Auswahl aus unserem vielfältigen Angebot:

Bilderbücher: Ein Baum für Piet von Peter und Carina Wohlleben; Wo ist das Klopapier? von Susan Batori oder Nanu, und wer bist du? von Sophie Schoenwald

Vorlesebücher: Super Wings: Meine liebsten Gutenachtgeschichten

Kinderbücher bis 11 Jahre: Die drei ??? Kids-Comic-Reihe von diversen Autoren, Die Prüfung von Gina Mayer

Jugendbücher ab 12 Jahre: Meeressglühen von Anna Fleck, Hexenschwestern-Reihe von Marah Woolf

Romane: Drei Frauen-Reihe von Dora Heldt, Vor Frauen

wird gewarnt: Vicki Baum - eine Frau auf dem Weg nach oben von Heidi Rehn, Sanddorn-Reihe von Lena Johansson, Wo das Glück den Himmel berührt von Maxi Hofer oder Große Träume von Sarah Lark
Krimis & Thriller: Schwester Althea-Reihe von Ina May, Unterm Schinder von Andreas Föhr, Schäfer und Dorn-Reihe von Franz Hafermeyer oder Die Verlorenen von Simon Beckett
Sachbücher/Ratgeber: Resilienz: Die Kunst der Widerstandskraft von Donya Gilian und Isabella Helmreich
CDs und DVDs: Super Wings (DVDs ab 0 Jahren; CDs ab 3 Jahren)

ABO „Seeshaupter DORFleben“

Seit vielen Jahren hat die Gemeinde Seeshaupt großzügige Spenden für die Arbeit der „Seeshaupter Dorfzeitung“ jetzt „Seeshaupter Dorfleben“ erhalten.

Für die freiwilligen Spenden bedanken wir uns recht herzlich und wünschen weiterhin viel Freude mit den kommenden Ausgaben unserer „Seeshaupter Dorfleben“.

Spenden sollten bitte zukünftig an:
VR-Bank Starnberg-Herrsching-Landsberg eG
IBAN DE 10 7009 3200 0009 6161 60 BIC GENODEF1STH
getätigt werden.
Herzlichen Dank für Ihre großzügige Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen,
Gemeinde Seeshaupt

KONTAKT DORFLEBEN-REDAKTION

Liebe Seeshaupter*innen,

Jede und jeder, seien es Privatpersonen, Vereine, Organisationen bis hin zu Unternehmen finden in einer der Rubriken der neuen „Seeshaupter DORFleben“ ein Forum. Wenden Sie sich einfach an unser Redaktionsteam. Stellen Sie uns Ihre Fragen, schicken Sie uns Ihre Texte oder nennen Sie uns die Themen, über die berichtet werden sollte: info@seeshaupter-dorfleben.de

Wir freuen uns auf Sie!
Ihr neues Team von DORFleben

Adrian Siedentopf, Ali Ott, Christina Christoph, Fritz Egold, Julia Gershovych, Kristine Helfenbein, Norbert Hornauer, Matthias Birzle, Matthias Fladner, Michael Streich, Tanja Biller, Thomas Leybold

ANZEIGE



DruckStreich

Ihr Partner für alle exklusiven Drucksachen

Geburtskarten, Hochzeitskarten, Einladungen, Briefpapier,
Kataloge, Flyer, Visitenkarten, Poster und vieles mehr.

Kostenlose Lieferung nach Seeshaupt!

Michael Streich • Wettersteinstraße 12 • 82024 Taufkirchen
Tel. +49 89 78 10 47 • Info@druckstreich.de
www.druckstreich.de • www.monacoprint.de



NACHRUF

Edeltraud Dittmann

Edeltraud Dittmann ist im August nach kurzer schwerer Krankheit verstorben.

Traudl war vor über 45 Jahren eine der Mitbegründerinnen der Nachbarschaftshilfe Seeshaupt e.V. (NbH) und zeitlebens aktives Mitglied. Ihre Liebe zur Natur und zu den Menschen setzte sie bei der NbH ein, um bei der Gestaltung von Kinder-nachmittagen, Wanderungen und Gymnastikstunden mit-

zuwirken. Ihr fröhliches Wesen und Ihre positive Grundeinstellung werden immer in guter Erinnerung bleiben.

Anette Dyckerhoff
Vorstand NBH Seeshaupt e.V.

Edeltraud Dittmann
geb. 04.10.1941
gest. 28.07.2021
Foto: privat



IMPRESSUM

Redaktionsbüro:
Hauptstraße 2, 82402 Seeshaupt
Email: info@seeshaupter-dorfleben.de

Redaktion:
Tanja Biller (TB), Matthias Birzle (MB), Christina Christoph (CC), Matthias Fladner (MF), Julia Gershovych (JG), Kristine Helfenbein (KH), Norbert Hornauer (NH), Adrian Siedentopf (AS), Redaktion DORFleben (DL)

Anzeigen und Layout:
Alexandra Ott (AO)
Hauptstraße 2, 82402 Seeshaupt
Tel. 0179 - 48 29 941
Email: info@seeshaupter-dorfleben.de

Anzeigen:
E-Mail: anzeigen@seeshaupter-dorfleben.de

Fotos:
Archiv, privat, Vereine, Organisationen

Druckvorbereitung:
Michael Streich, DruckStreich

Druck:
RMO Druck GmbH

Auflage:
1800 Exemplare

Papier: 80 g Circle Offset,
FSC zertifiziert, klimaneutral,
Infos dazu abrufbar unter
www.climatepartner.com/13358-2110-1001

Erscheinungsweise:
vierteljährlich, kostenlos

Verteilung:
Thomas Leybold

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers und nicht des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Verantwortung übernommen. Leserbriefe sind keine redaktionellen Äußerungen. Zuschriften sollten sich generell auf Veröffentlichungen in der „Seeshaupter DORFleben“ beziehen. Auswahl und Kürzungen von Leserbriefen sind vorbehalten.

Unser Dank gilt insbesondere allen Inserenten, die das Erscheinen der „Seeshaupter DORFleben“ ermöglichen.

 **Klimaneutral**
Druckprodukt
ClimatePartner.com/13358-2110-1001



Innenminister ehrt verdienten Seeshaupter

Fritz Stuffer erhält bayerische Bürgermedaille in Bronze

Zwölf Frauen und Männer, die sich als Gemeinderäte, Bürgermeister und in langjährigen Ehrenämtern in den Kommunen engagiert hatten, wurden von Staatsminister Joachim Herrmann für besondere Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung ausgezeichnet. Landrätin Andrea Jochner-Weiß überreichte im Juli im Gasthof zur Post in Eberfing die Urkunden und die Kommunalen Verdienstmedaillen in Bronze. Die Ehrungen waren bereits im April 2020 ausgesprochen worden und konnte erst jetzt in einem Festakt persönlich überreicht werden. Die Voraussetzung für eine solche Auszeichnung sind mindestens 18 Jahre Tätigkeit in einem Amt der kommunalen Selbstverwaltung. „Sie alle haben sich durch Verantwortung, Engagement und Durchhaltevermögen ausgezeichnet“, sagte Andrea Jochner-Weiß. „Ein Mandat ist keine Jacke, die man ausziehen kann, wenn sie einem nicht mehr passt. Sie alle haben sich zur Wahl gestellt, und Sie standen stets zu Ihrem Wort.“ Die kommunale Selbstverwaltung sei, so die Landrätin, ein Ort der gelebten Demokratie. Dies habe aber auch Schattenseiten: „Dort erfahren Sie die Reaktionen der Bürger mit sofortiger Wirkung am eigenen Leib. Und Lob und Tadel stehen da oft sehr nahe zusammen.“ Jochner-Weiß sprach den Geehrten ihren Dank und ihre Anerkennung für deren Leistungen im Landkreis Weilheim-Schongau aus. Bei Fritz Stuffer zählte sie auf, dass er sich 24 Jahre als Gemeinderat in der Gemeinde Seeshaupt (1996



Reihe vorne v.l.n.r.: H. Sieber, P. Holl, Landrätin A. Jochner-Weiß, Stellv. Landrat W. Taffertshofer, M. Ludwig, M. Schmölz Reihe hinten v.n.r.: H. Bamgratz, M. Loth, H. Kroiß, F. Stuffer, M. Klein, L. Eicher, A. Suiter

Foto: privat



Stolz präsentiert Fritz Stuffer (Mitte) seine Medaille und die Urkunde. Mit im Bild Landrätin Andrea Jochner-Weiß und stellvertretender Landrat Wolfgang Taffertshofer.

Foto: privat



Urkunde im Namen des Freistaates.

Foto: privat

bis 2020) engagierte und in dieser Zeit Mitglied im Bau-, Umwelt, Finanz- und Planungsausschuss sowie in verschiedenen Referaten tätig war, 18 Jahre das Amt des Zweiten Bürgermeisters (2002 bis 2020) ausfüllte, und hob besonders hervor, dass er von heute auf morgen als geschäftsführender Bürgermeister für den erkrankten ersten Bürgermeister Hans Kirner einsprang und ein ganzes Jahr sämtliche Geschäfte der Gemeinde leitete (Februar 2007 bis Februar 2008). Daneben stand er der Fraktion der Parteifreien Bürger Seeshaupt-Magnetsried von 2002 bis 2020 vor und trug als erster Vorsitzender des FC Seeshaupt auch 20 Jahre quasi die Kapitänshand. Auch die Gemeinde Seeshaupt hat sich gefreut, dass das Engagement seiner Bürgerinnen und Bürger über den Ort hinaus auch auf höchster Ebene Anerkennung fand. Sie dankte dem ausgezeichneten Fritz Stuffer ebenfalls und erwiderte ihm durch Anwesenheit des Bürgermeisters bei der Preisverleihung seine Referenz.

NH

„Sie alle haben sich durch Verantwortung, Engagement und Durchhaltevermögen ausgezeichnet.“

Landrätin
Andrea Jochner-Weiß

#wurzelspitzen feierlich eröffnet

Bereits mehr als 1500 Besucher - auch der Bayerische Rundfunk ehrt die Ausstellung mit einem Beitrag

Anfang Juli wurde die Ausstellung #wurzelspitzen feierlich eröffnet, an die 180 Interessierte kamen und staunten über das „wachsende Kunstprojekt“. Katharina Heider pries vor allem die teilnehmenden Künstler, die das Gesamtwerk erst ermöglichen hätten: „Allesamt arbeiten sie ohne Honorar. Sie würdigte auch die jahrzehntelange Arbeit ihrer Vorfahren, die diesen Ort geprägt haben. Auch die Möglichkeit, einen fünfstelligen Betrag für das Kunstprojekt aufzuwenden, gehe letztlich auf die Ahnen zurück. Schließlich bedachte Haider auch die unvorhergesehenen Verzögerungen des Bauprojekts: „Wir mussten innehalten, uns besinnen. Und haben gespürt: Dieser Ort braucht zunächst einmal etwas anderes als Bagger.“ Haider lobte: „Die zeitliche und räumliche Lücke wird von den Künstler*innen auf positivste und wunderbarste Weise gefüllt! - Wir und der Ort sind von der Kunst reich beschenkt

worden: Das Gelände braucht die Kunst, Seeshaupt braucht die Kunst und vor allem wir brauchen Euch Künstler, Ihr gebt uns einen neuen, veränderten Blick, eine neue Perspektive, Ihr schafft guten Geist!“ Landrätin Andrea Jochner-Weiß sprach in ihrer Rede über die

Wurzeln, ohne die weder Kultur noch Menschen standhaft seien: sie suchten sich den Weg, den sie brauchten, um Nahrung zu finden. Sie wünsche sich, dass schon bald Familien an diesem Ort Wurzeln schlagen werden. Durch ihre Unterstützung wird die Ausstellung vom Landkreis

erfreulich unbürokratisch mit 2500 Euro gefördert. Der Dietschzeller Kunsthistoriker und Kritiker Erno Vroonen betonte, dass die Ausstellung noch nicht fertig sei, es lohne sich, die #wurzelspitzen in Abständen erneut zu besuchen, um die Entwicklung zu verfolgen. Auch Kurator und Initiator Michael von Brentano bestätigte: „Hier gibt es die Möglichkeit, Kunst zu zeigen, die mit der Zeit arbeitet, mit der Veränderung, und die in gewisser Weise wächst.“ Und genau darum gehe es ja: die Verwandlung des Ortes sichtbar zu machen. „Viele Schichten von Zeit treffen hier in diesem undefinierten Zustand des Dazwischenseins aufeinander, voller entstehender und verwehender Dynamik: paradise in progress“, so Barbara Knopf in der BR-Kulturwelt. Auf die Frage der Journalistin, wie Katharina Heider denn zurechtkäme mit dem Umstand, dass sie in vierter Generation die über hundertjäh-

rige Familiengärtnerei nicht weiter betreibe, sondern die 12.000 Quadratmeter nahe am See sozial- und umweltverträglich mit Mietwohnungen bebauen wolle, sagte Katharina Heider: „Weil das in Seeshaupt dringend gebraucht wird! - Meine Absicht ist, dieses Grundstück der Spekulation dauerhaft zu entziehen. Ich will mich nicht daran beteiligen, die Grundstückspreise weiter nach oben zu treiben. Ich sehe das Wohnprojekt als Weiterführung: Den guten Geist der Gärtnerei und des Kunstprojekts möchte ich mitnehmen in die Zukunft des Gärtnerei-Quartiers - nur ein Wandel, kein Ende.“ Den Beitrag von Barbara Knopf und weitere Stimmen aus den Medien sowie die aktuellen Veranstaltungen (Kuratoren- und Künstlerführungen, Lesungen, Konzerte...) finden Sie auf www.heidersbuero.de und auf Instagram @wurzelspitzen.

Katharina Heider



Katharina Heider, Michael von Brentano, Andrea Jochner-Weiß und Erno Vroonen vor dem „Wächter“ von Josef Lang.

Foto: Kerstin Stelter

Schallenkammer-Porträt als Dauerleihgabe

Ludwig Andrä überlässt der Gemeinde ein Ebers-Gemälde

Pünktlich zum 140. Geburtstag des Kunstmalers Hermann Ebers wurde in der RathausGalerie die Ausstellung „Die Sehnsucht nach dem Licht des Südens“ eröffnet. Unter den Gästen waren auch der Urenkel von Ebers, Thomas Hen-

net, und Karolina Sabria vom BBK KünstlerInnenNachlässe, München. Sie führt gerade mit dem Germanischen Nationalmuseum in Nürnberg Gespräche über eine Schenkung des Nachlasses von Hermann Ebers.

Für die Ausstellung haben Christl Amediek, Johanna Sailer, Luise Krämer, die Gemeinde Wiedenbach-Haunshofen sowie die Familie Ebers-Hennet Leihgaben zur Verfügung gestellt. Und vor allem Ludwig Andrä: Denn das große Porträt seines Großvaters Josef Schallenkammer, das direkt neben der Tür zum Bürgermeister-Vorzimmer hängt, will er der Gemeinde als Dauerleihgabe überlassen. Der Sattlermeister Josef Schallenkammer war von 1906 bis 1919 Bürgermeister von Seeshaupt. In seine Amtszeit fiel der Bau der Wasserleitung, die Erweiterung der Pfarrkirche, die Verlegung des Friedhofs, die Elektrifizierung der Straßenbeleuchtung und die Erweiterung der Schule. Für seine Verdienste wurde er zum Ehrenbürger ernannt und die Straße, an der die Familie Schallenkammer-Andrä bis heute wohnt, in Bürgermeister-Schallenkammer-Weg umbenannt.

Da das Rathaus coronabedingt nur nach Anmeldung zugänglich ist, wurde „Die Sehnsucht nach dem Licht des Südens“ bis Anfang November verlängert. Anschließend sollen dann wirklich und endlich die phantasiereichen Werke von Wolfgang Putner im Rathaus und in der VR Bank zu sehen sein: Linolschnitte und Karikaturen aus der Dorfzeitung, Marionetten und Keramik, Schmuck und vieles mehr. (das Faltblatt zur Ebers-Ausstellung und den vorangegangenen Ausstellungen findet man auf der Homepage der Gemeinde unter „Unsere Gemeinde – Seeshaupt Kultur-RathausGalerie“).



Ludwig Andrä (l.) bei der Übergabe des Porträts seines Großvaters an Bürgermeister Egold
Foto: Renate v. Fraunberg



Ausstellungseröffnung, v.l.n.r.: Johanna Sailer, Bürgermeister Fritz Egold, Ehepaar Andrä, Urenkel Thomas Hennet, Karolina Sabria
Foto: Renate v. Fraunberg

Tag der offenen Heizungskeller

Wärmewende fördern durch Erfahrungsaustausch von Privatleuten

Von der Erfahrung Anderer zu profitieren hilft vielen bei größeren Investitionen. Daher hat der Landkreis Weilheim-Schongau in Zusammenarbeit mit der Energiewende Oberland nach Hauseigentümern gesucht, die bereits einen Heizungstausch zugunsten erneuerbarer Energieträger vorgenommen haben und bereit wären, interessierten Landkreisbürgern ihren Heizungskeller zu zeigen und sie von ihrer Erfahrung profitieren zu lassen.

„Die Wärmewende ist ein wichtiger Teil der Energiewende und ein entscheidender Baustein, mit dem jeder aktiv das Klima schützen kann“, sagt Veronika Schellhorn, Referentin für Klimaschutz und Mobilität beim Landratsamt Weil-

heim-Schongau. „Wer dabei andere von seiner Erfahrung mit einer bereits laufenden Heizung profitieren lässt, leistet so indirekt einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz.“ Gerade die praktischen Tipps seien es, die Hauseigentümer bei ihrer Planung einer neuen Anlage sehr schätzen würden.

Eine Pelletheizung oder eine Wärmepumpe im Betrieb zu erleben und die praktischen Vorzüge zu erfahren: Das ist für die meisten Bürger, die einen Heizungswechsel weg von fossilen hin zu regenerativen Energieträgern planen, ein wertvoller Faktor vor einer Anschaffung. Schließlich will bei solch einer großen Investition wohl überlegt werden, für welches System man sich entscheidet und welche

Heizungsart zur Immobilie und den eigenen Bedürfnissen passt. Bei der Aktion „Wochen der offenen Heizungskeller“ vom 1. bis 17. Oktober können interessierte „Heizungswechselkandidaten“ bei anderen Mitbürgern einen Blick auf bereits installierte Heizungsanlagen werfen. Geeignete Energieträger und -systeme wären dabei Pellets, Brennstoffzelle, Hackschnitzel, Nahwärme, Photovoltaik und Wärmepumpe, Solarthermie oder auch Kombisysteme wie Gas und Solarthermie. Seeshaupt ist seit kurzem auch aktives Mitglied der Energiewende Oberland und so eröffnen sich mehrere alte und neue innovative Lösungen. Die aktuellen Termine sind zu finden unter: www.waermewende-oberland.de NH



Dankeschön!

Mit Einführung der neuen Homepage Ende Juli hat sich Herr Bürgermeister Egold im Namen der Gemeinde Seeshaupt von ihrem langjährigem Betreuer der alten Homepage bedankt. Herr Rudi Habich hat fast zwei Jahrzehnte die Homepage der Gemein-

de mitgestaltet, gewartet und die Informationen eingepflegt. Im kleinen Rahmen wurden Herrn Habich im Beisein des zweiten Bürgermeisters und des Geschäftsleiters eine Urkunde und ein Gutschein überreicht. CC, Foto: Gemeinde



Bauhof nimmt Fahrt auf

Die Seeshaupter Elektromobilität nimmt Fahrt auf: Der Fuhrpark des Bauhofs in Seeshaupt hat Zuwachs von einem UMO Porter Elektro bekommen – mit Elektroantrieb und ohne Verbrennungsmotor. Der Prestigeträger auf leisen Sohlen, bietet viel Platz für die Arbeiten des Bauhofs. Das klimafreundliche Fahrzeug kann für alle anfallenden Arbeiten, wie das Austauschen von Schildern und Fahrten auf engen Wegen,

zum Einsatz kommen. „Es ist das erste Fahrzeug, das als Nutzfahrzeug dieser Fahrzeugklasse als kleiner, kompakter LKW ausgestattet ist“. Tobias Salcher, Leiter des Bauhofs Seeshaupt betonte: „Vor der Entscheidung haben wir ein E-Mobil Probe gefahren. Das hat überzeugt.“

Das klimafreundliche Fahrzeug kann unkompliziert im gemeindlichen Bauhof aufgeladen werden. Die regulierbare Reichweite reicht von 40 bis 150 km. CC, Foto: Gemeinde

BÜRGERVERSAMMLUNG

Die diesjährige Bürgerversammlung soll am 14. Oktober um 19:30 Uhr in der Mehrzweckhalle Seeshaupt stattfinden, so es die zu diesem Zeitpunkt geltenden Vorschriften und Regeln ermöglichen. Herr Bürgermeister Egold möchte einen Bericht über das letzte Amtsjahr abgeben. Er wird Auskunft über die Gemeindefinanzen geben, sowie Ehrungen vornehmen. Herr Fladner als Leiter der

Dorferneuerung ist ebenfalls eingeladen. Natürlich sollen Wünsche und Anträge aus der Bürgerschaft gestellt werden. Aufgrund der geltenden Hygienevorgaben muss eine Mund-Nasen-Bedeckung getragen werden. Aus Rücksicht auf alle Bürger bitten wir, die 3-G-Regel einzuhalten. Mit jetzt schon bestem Dank für Ihre Mitwirkung und mit der Hoffnung auf eine gelungene Veranstaltung!



Zweitwohnungssteuer

Die Gemeinde erhebt Aufwandssteuer ab 2022

Durch das Gesetz zur Änderung des Kommunalrechts vom 26.07.2004 wurde das Kommunalabgabengesetz (KAG) geändert. Die bayerischen Kommunen haben deshalb seit dem 01. August 2004 die Möglichkeit, eine Zweitwohnungssteuer einzuführen. Ob eine Gemeinde von der Möglichkeit zur Erhebung einer Zweitwohnungssteuer Gebrauch macht, liegt in ihrem Ermessen. Bei der Zweitwohnungssteuer handelt es sich rechtlich betrachtet um eine Aufwandssteuer, da Inhaber von Zweitwohnungen, ebenso wie Inhaber von Hauptwohnungen, die Einrichtungen der gemeindlichen Infrastruktur und Daseinsvorsorge nicht nur nutzen, sondern diese Einrichtungen auch für Zweitwohnungsinhaber vorgehalten werden.

In der Gemeinde Seeshaupt gibt es aktuell 316 gemeldete Nebenwohnsitze. Dies entspricht nahezu 10 % der gemeldeten Hauptwohnsitze. Gemäß der aktuellen Recht-

positive Einkünfte im vorletzten Jahr vor Entstehen der Steuerpflicht 29.000 Euro bzw. bei Verheirateten und Lebenspartnern 37.000 Euro nicht überschritten haben, sind auf entsprechenden Antrag von der Zweitwohnungssteuer befreit. Das bedeutet, dass im Regelfall Studenten/Auszubildende usw. von der Steuerpflicht befreit werden.

Die Zweitwohnungssteuer wird nach dem jährlichen Mietaufwand berechnet. Mietaufwand ist die Nettokaltmiete, die für die Benutzung der Wohnung aufgrund vertraglicher Verpflichtungen für ein Jahr entrichtet werden muss. Für Wohnungen, die im Eigentum des Steuerpflichtigen stehen, unentgeltlich oder zu einem Entgelt unterhalb der ortsüblichen Miete überlassen sind, wird die Nettokaltmiete in der ortsüblichen Höhe angesetzt.

Der Steuersatz wurde mit jährlich 15 v.H. der Bemessungsgrundlage festgesetzt (analog Iffeldorf). Gemäß der aktuellen Recht-

sprechung ist ein Steuersatz bis zu 20 v.H. der Bemessungsgrundlage rechtlich nicht zu beanstanden, sodass sich der gewählte Steuersatz deutlich unter dieser Schwelle bewegt. Ein Steuersatz von 15 % führt beispielhaft zu folgender jährlich fälliger Zweitwohnungssteuer:

Monatliche Nettokaltmiete: 1.000 €
 Jährliche Nettokaltmiete: 12.000 €
 Steuersatz: 15 %
 Zweitwohnungssteuer/Jahr: 1.800 €

Aufgrund der nicht unerheblichen Zahl von Zweitwohnungen in der Gemeinde Seeshaupt rechnet die Kämmerei mit einem jährlichen Steueraufkommen von ca. 100.000 € aus. Die Einnahmen aus der Zweitwohnungssteuer wirken sich aktuell noch nicht auf die Umlagegrundlagen für die Kreisumlage aus; bleiben diesbezüglich also unberücksichtigt. CC



Seeshaupt aus der Vogelperspektive

Foto: Thomas Leybold



Geld für Neuanschaffungen

Die Gemeindebücherei erhält eines von 50 mit jeweils 1.000 € dotierten „Lesezeichen“. Am 8. September hat Stefan Drexl, Kommunalbetreuer des Bayernwerks, den Preis an Stephanie Günzinger, Leiterin der Gemeindebücherei Seeshaupt, übergeben. Mit dem Preisgeld können neue Bücher und Medien angeschafft werden. Die diesjährigen Lese-

zeichen stehen unter dem Motto „Spiel-Raum für Fantasie. Den Preis vergibt die Bayernwerk Netz GmbH in Kooperation mit der Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen der Bayerischen Staatsbibliothek und dem St. Michaelsbund jährlich an Bibliotheken in ganz Bayern.

CC, Foto: Gemeinde



Neues "Türl"

Das vom Gemeinderat einstimmig genehmigte Friedhofstürl zur Buchenstraße hin konnte nun endlich nach langer Lieferzeit eingebaut werden. Eine wasserundurchlässige Kiesschicht soll noch aufgebracht werden, damit die Zuwegung von der Buchenstraße in den Friedhof erkenntlich ist. Die Gemeinde bittet bei

der Anfahrt mit dem KFZ den Parkplatz vorm Haupteingang am Friedhof zu benutzen. Für die fußläufige Erreichbarkeit unseres Friedhofs stellt das neue Friedhofstürl eine wirkliche Verbesserung dar. Dies wurde uns schon von vielen Besucherinnen und Besuchern bestätigt.

CC, Foto: Gemeinde

NACHRUF

Thomas Feigl

Die Gemeinde Seeshaupt nimmt Abschied von Herrn Thomas Feigl.

Thomas Feigl war Mitglied im Gemeinderat Seeshaupt von 1972 bis 1978. Wir danken ihm sehr für sein Engagement im Gremium. Er war zuständig für den Fremdenverkehr, das Bauwesen und die Straßen. Dafür gehört ihm unser Dank und unsere Anerkennung. Wir wün-

schen seiner Familie und den Angehörigen die Kraft, mit dem Verlust umzugehen. Die Gemeinde Seeshaupt wird Thomas Feigl stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Anton Schlosser

Die Gemeinde Seeshaupt muss Abschied nehmen von Herrn Anton Schlosser.

Anton Schlosser war Mitglied im Gemeinderat Seeshaupt von 1977 bis 1996. Wir danken ihm sehr für sein langjähriges Engagement im Gremium. Er war zuständig für das Abwasser, die Ortsverschönerung und die Volkshochschule. Dafür gebührt ihm unser aller Dank und unsere Anerkennung. Seiner Familie und all seinen Freunden wünschen wir in Zukunft die nötige Kraft, das un-

vermeidliche akzeptieren zu können. Die Gemeinde Seeshaupt bewahrt immer ein anerkennendes Andenken an Herrn Anton Schlosser.



Thomas Feigl (li.)
Foto: Archiv Gemeinde



Anton Schlosser
Foto: Archiv Gemeinde

AUS DER GEMEINDE

Pflichtumtausch alter Führerscheine

Mit dem Jahresende naht ein wichtiger Stichtag: der 19. Januar 2022. An diesem Tag werden die alten Papierführerscheine (grau und rosa) der Geburtsjahrgänge 1953 bis 1958 ungültig. Sie müssen gegen die neuen, fälschungssicheren Führerscheine umgetauscht werden. Da die Führerscheine zentral von der Bundesdruckerei ausgestellt werden und ein persönliches Erscheinen in der Führerscheinstelle notwendig ist, ist zum Jahreswechsel ein erhöhter Andrang zu befürchten – gerade in Pandemiezeiten. Die Mitarbeiter der Führerscheinstelle im Landratsamt Weilheim-Schongau bitten alle Bürger, um einen

rechtzeitigen Umtausch mit vorheriger Terminvereinbarung.

Freizeitgrundstück Osterseenstraße

Der Gemeinderat Seeshaupt konnte ein Grundstück an der Ecke Penzberger Straße/Osterseenstraße für den Kindergarten, die Schule und den Burschenverein pachten. Die Leiter der Einrichtungen konnten schon die Umgebung auskundschaften und freuen sich auf dem Gebiet die Waldkindertage, Ausflüge und Erkundungstouren zu unternehmen. Der Vorteil des „Naturgartens“ besteht in der sehr guten Erreichbarkeit der einzelnen Einrichtungen. Schon jetzt wird das Grundstück gerne und regelmäßig genutzt.



DORFleben

So ein Spaß!

Spiel- und Spaß-Tag der Grundschule Seeshaupt



Kreativität wird hier groß geschrieben: An der Buttonsmaschine konnten die Kinder eigene Anstecker kreieren.



Unter Anleitung von mehreren Metern Höhe ins Luftkissen.

Dem Elternbeirat war es – nach dieser herausfordernden Zeit – ein besonderes Anliegen, den Schülern der Grundschule wieder ein wenig Normalität, Bewegung und Spaß an der frischen Luft zu ermöglichen. Am 24. Juni war es dann endlich soweit: Der Fußballplatz wurde bei perfektem Wetter zu einem großem „Abenteuerspielplatz“ umfunktioniert.

Nach schwungvollen Eröffnungsworten von Jörg Bayer, dem Elternbeiratsvorsitzenden der Schule, stürmten die Schulkinder und ihre Lehrkräfte an die vier vom Elternbeirat betreuten Stationen des Spiel- und Spaß-Tages. Jedes Kind bekam einen Laufzettel und nun galt es, im Klassenverband verschiedene Aufgaben zu meistern. Mit der Buttonsmaschine konnten alle ihrer Kreativität freien Lauf lassen und eine eigene Brosche mit dem Schullogo gestalten.

An der Musikstation wurden mit Livemusik verschiedene Musikspiele angeboten, die begeistert angenommen wurden.

In kleinen Teams konnten die Kinder an der Sportstation ihre Kräfte messen. Es galt mehrere kreative Disziplinen, wie Fahrradreifen-Zielwurf und Laufrad-Staffel-Fahren zu meistern. Der Spaß an der Bewegung – und nicht der Wettbewerb – stand auch hier ganz klar im Vordergrund. Ein besonderer Höhepunkt des Vormittags war ein Sprung ins Luftkissen, den Marc Sieger und Enzo Mandara möglich gemacht hatten. Zum Abschluß gab es für jede und jeden noch ein Eis vom Bürgermeister, für das die Eisdiele Allora Signora eigens einen kleinen Stand am Sportplatz eröffnete. Überall zeigten die lachenden Kinderaugen, dass sie jede Menge Spaß hatten. So ergab auch die Abstimmung am Ende, dass statt Schulunterricht nun jeden Tag ein Spiel- und Spaß-Tag stattfinden möge.

*Text: Stephanie Reiningger
für den Elternbeirat
der Grundschule Seeshaupt
Fotos: Bob v. Raven*

ANKÜNDIGUNG

Welt.Weit.Weihnachten
Seeshaupter Krippenausstellung heuer zum 6. Mal

Der Seeshaupter Krippenspaaziergang hat schon Tradition: Vom 1. Adventssonntag bis Heilig Drei König kann man auch heuer wieder in den Auslagen der Geschäfte „Welt. Weit. Weihnachten“ erleben – mit Krippendarstellungen aus Burkina Faso und aus Indien, aus Betlehem und aus Meran, aus Polen und aus den USA, aus Tansania und aus Südamerika, aber auch ganz oberländisch aus Dießen und aus Oberammergau. Besonders reizvoll ist Krippenspaaziergang bekannterweise bei Dunkelheit: Denn alle Krippen, die in einheitlichen Holzmodulen stehen, sind be-

leuchtet. Vielleicht ist diesmal eine ganz besondere Krippe ausgestellt, dafür müssen aber noch die Örtlichkeiten geklärt werden.

Die Exponate stammen aus der umfangreichen Sammlung des 2020 verstorbenen Münchner Oberkirchrats Theodor Glaser. Einen Großteil hat er als Leihgabe der Seeshaupter Bürgerstiftung überlassen, die Welt.Weit.Weihnachten zusammen mit der Familie Glaser jedes Jahr neu zusammenstellt. In den Geschäften (Hauptstraße, St. Heinricher Straße, Alter Postplatz, Bahnhofstraße, Bahnhofplatz) liegt eine (kostenlose) Informationsbroschüre auf, dazu ein Wegweiser, wo welche Krippe zu sehen ist.

Text/Foto: Renate v. Fraunberg



Stanniolkrippe aus Polen

zeitlos schön

bleibend wertvoll

Weilheimer Straße 36
82402 Seeshaupt

Tel. 08801-2388
E-Mail: info@synna-flossmann.de
www.synna-flossmann.de

SYNNAFLOBMANN
restaurieren & konservieren

RAUMAUSSTATTUNG WOHNIDEEN

aus Meisterhand

Peter Andrä

Ihre Polsterei in Seeshaupt. Ich polstere Eckbänke, Sofas, Sessel, Boots-kissen, Motorradsitzbänke und vieles mehr. Ihr Meisterbetrieb für schönes Wohnen.

Wandbespannung Tapeten Dekorationen Sonnenschutz Bodenbeläge und Insektenschutzgitter. Alles aus Meisterhand.

Öffnungszeiten:
Do 14-17 Fr 8-12 Uhr
und Fr 14-17 Uhr
und gerne nach Vereinbarung

Bürgermeister-
Schallenkammer-Weg 4
82402 Seeshaupt
Telefon 08801/91 31 58
www.wohndecken-
aus-meisterhand.de



Arbeitsbühne zu vermieten!

Wollen Sie hoch hinaus für Malerarbeiten oder Baumschnitt? Dann rufen Sie uns an!

SPENGLEREI

MICHAEL M MUHR

Michael Muhr
Spenglerei
Buchwiesenstraße 21
82402 Seeshaupt
Telefon (08801) 2043
Telefax (08801) 2046

HIER könnte ...

MALERBETRIEB

jim JÜRGEN MROSEK
Malermeister - geprüfter Bodenleger

- Fassaden und Innenraumgestaltung
- Bodenbeläge Teppichreinigung
- Sonnenschutzanlagen
- Vollwärmeschutz

Seeshaupt - Tel. 08801 1695





DORFleben

Wieder mal ein großer Erfolg

Seeshaupter Bücherflohmarkt mit über 10.000 Büchern



Robert Sterff (3.v.re.) mit seinem Team.

Foto: privat

Der Bücherflohmarkt in der ehemaligen Zimmerei Sterff zugunsten der Seeshaupter Gemeindebücherei war in diesem Jahr wieder ein großer Erfolg! Ende Juli und beim Nachverkauf Anfang August konnte in einem großen Angebot von über 10.000 Büchern, vielen CDs, DVDs und Schallplatten gestöbert werden! Krimis, besonders die Bayerischen Krimis, waren heiß begehrt und diese teils nach einer Stunde schon fast ausverkauft! Ebenso viele der Romane und die nach Themen sortierten Sachbücher, sowie viele der Kinderbücher fanden neue Besitzer! Da immer wieder Bücher nachge-

legt wurden, konnten auch spätere Besucher noch gut gefüllte Regale und Kisten vorfinden. Gut angekommen ist auch die neu gestaltete Antiquariats-Ecke. Mit selbstgebauten Regalen konnten die alten Schätze unter den Büchern nun um einiges besser angeboten bzw. präsentiert werden. Einige der Bücher waren sogar um die 200 Jahre alt. Ein Rekord-Erlös von 3.551 Euro kam insgesamt zusammen und wurde der Bücherei für Neuanschaffungen übergeben. Vielen Dank für Ihren Einkauf beim Bücherflohmarkt bzw. für Ihre Bücher- und Medienspenden.

Der nächste Bücherflohmarkt ist für den 30. und 31. Juli 2022 geplant. Der Nachverkauf beginnt dann wieder eine Woche später. Bücher und Medienspenden (CDs, DVDs, Schallplatten und Spiele) für den nächsten Bücherflohmarkt können bereits jetzt in der ehemaligen Zimmerei bei der Familie Sterff in der Bahnhofstr. 14 abgegeben werden. Kleine Mengen können im Anbau neben dem Haus einfach abgestellt werden. Bei großen Anlieferungen bitte kurz telefonisch melden unter 08801-2453 od. 08801-509.

Bücherflohmarkt-Team

ANKÜNDIGUNG

Es ist wieder soweit!

Die Humedica-Sammlung "Geschenk mit Herz" geht los. Ab 10. Oktober bis 5. November können die Päckchen bei Daniela Bayer in der Baumschulen-

strasse 22 abgegeben werden. Bei Fragen gerne anrufen unter 0173-3547194.

Infos und Paket-Aufkleber gibt es wie immer unter www.geschenk-mit-herz.de



Foto: Humedica

ANZEIGE



CHRISTINA BINGMANN

Bitte lächeln!

Begeisterte Patienten, die mit einem strahlenden Lächeln vom letzten Zahnarztbesuch berichten – ein überzeugendes Argument für eine Praxis kann es wohl kaum geben. „Wir sehen den Menschen als Ganzes und setzen alles daran, ihn dort abzuholen, wo er gerade steht“, erklärt Christina Bingmann ihre Philosophie. Dazu gehört vor allem, sich Zeit zu nehmen, Vertrauen zu schaffen und Ängste zu nehmen. Mit diesen Grundsätzen hat die Zahnärztin ihre Vorstellung von einer erfolgreichen Zahnmedizin verwirklicht. Denn über die Ästhetik hinaus bedeuten perfekt behandelte Zähne Gesundheit, Lebensqualität und Selbstbewusstsein.

Und zwar in jedem Alter, vom ersten Milchzahn über die bleibenden Zähne bis hin zur ideal sitzenden Prothese.

Seit 2012 bietet die Praxis Bingmann in Seeshaupt einer ständig wachsenden Patientenschaft angstfreie Zahnmedizin auf höchstem Niveau

und für die ganze Familie.

Hier liegen alle Bereiche der medizinischen Versorgung in einer Hand – das professionelle Spektrum umfasst jede Form der ästhetischen und funktionellen Rehabilitation, Parodontologie, Implantologie, Oralchirurgie und selbstverständlich die Prophylaxe.

Auch die Herzlichkeit des Teams, dazu die harmonisch gestalteten Praxisräume, das respektvolle Miteinander und der außergewöhnliche Service sind Teil des erfolgreichen Konzepts.

CHRISTINA BINGMANN Zahnärztin

Von-Simolin-Straße 6, 82402 Seeshaupt

Tel. 08801 914 9797

info@praxis-bingmann.de

www.praxis-bingmann.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung, alle Kassen



Zahnarztpraxis
Dr.med.dent. Werner Kräußel

Tel. 0 88 01 - 10 51
Bahnhofstr. 21b
82402 Seeshaupt

Unser Leistungsspektrum umfasst die gesamte Zahnheilkunde. Von ästhetischen Frontzahnfüllungen bis zu Implantatübersorgung. Von Prophylaxe bis Zahnreinigung. Zoom-bleaching - in 90 Minuten strahlend weiße Zähne.

Sprechzeiten
Montag, Dienstag, Donnerstag
8:30 - 12:00 Uhr und von 14:30 - 18:00 Uhr
Mittwoch 8:30 - 12:00 Uhr
Freitag nach Vereinbarung



Anton Storf

Baubetriebs GmbH & Co Zimmerei KG

Baugeschäft – Zimmerei - Tiefbau

Wir sind seit über 50 Jahren ein kompetenter Partner für Neubau, Umbau, Ausbau und Sanierung

Georg Rückert Straße 32 82398 Polling
Telefon 0881 / 7774 Telefax 0881 / 5323



FIT UND BEWEGLICH
IN DEN WINTER

Richte Deinen Körper wieder auf mit unserem FIVE-Geräteparcours!

www.five-konzept.de

five
HERBSTSPECIAL:
Einweisungspauschale entfällt bei Vertragsabschluss bis 23.12.21

PHYSIOWELL GbR · Praxis für Physiotherapie · Alter Postplatz 1 · Seeshaupt
Tel.: 08801 913 90 30 · Email: info@physiowell.de · www.physiowell.de



Unser Hühnermobil
Seeshaupter Eier

Unsere Produkte

- Freiland Eier
- Nudeln hausgemacht aus Hartweizen-/Dinkelgrieß (aus der Off-Mühle)
- Eierlikör, hausgemacht

Unser 24-Stunden-Automat

Fam. Berchtold
Schönergerstraße 8 · 82402 Seeshaupt
Tel.: 0 88 01 - 22 89 · Mobil 0172 - 86 89 440



AUS DER KATHOLISCHEN GEMEINDE ST. MICHAEL

VON PETRA EBERLE

Firmung und Erstkommunion

Innerhalb der Pfarreiengemeinschaft ist die Seeshaupter Pfarrkirche die größte und vorzugsweise der Ort zur Spendung der Firmung. Mit nur 15 Firmlingen und ihren Paten konnte die Gruppe als Ganzes am 12. Juni die Firmung feiern. Die Gruppenstunden zur Vorbereitung der Firmung fanden ebenfalls für alle ausschließlich in der Pfarrkirche in Seeshaupt statt.

Der Firmspender, Domkapitular Dr. Alessandro Perego, stammt aus Monza bei Mailand und wurde 1993 zum Priester geweiht. Er studierte in München und Rom Kirchenrecht und wurde im Jahr 2002 in diesem Fach auch promoviert. Der Kirchenrechtler leitet seit März 2017 als Offizial das Bischöfliche Konsistorium, also das kirchliche Gericht der Diözese Augsburg. Außerdem koordiniert er im Bistum die Seelsorge für die Katholiken anderer Muttersprachen

Unsere neun Firmlinge aus Seeshaupt 2021 in alphabetischer Reihenfolge:

Camillo Boglino, Thomas Brüderle, Luca Goerlitz, Elena und Felix Heukelom, Lena Langefeld, Rebekka Leicht, Elena Schlemmer, Sophie Stoll
Seit Mai verschoben, durften die Kinder ihre lang ersehnte Erstkommunion dann endlich unter Coronabedingungen mit Pfarrer Reithemann am 11. Juli feiern. Das war nur in zwei Gruppen möglich, um 9.30 Uhr und 11 Uhr.

Für einen wunderbaren musikalischen Rahmen bei Firmung und den beiden Erstkommunionfeiern sorgte Anita Hess mit einem Ensemble der Vielharmonie.

Unsere 15 Kommunionkinder 2021 in alphabetischer Reihenfolge:

Luis Erbrich, Laura Felsch, Anian Habich, Moritz Kolaczek, Sebastian Kronier, Maxi Lackinger, Judith Leicht, Josefa Mattusch, Ameli Ott, Antonia Popp, Konstantin Schägger, Philipp Steigenberger, Felix Striegler, Leo Studnik, Emma Valaskova, Clara Zeitmeier

"Pilgern" erleben - das konnten die Teilnehmer des Ferienprogramm-Kurses.

Foto: privat



Kommunionkinder 2021, Gruppe 1

Foto: privat

Ferienprogramm der Pfarreiengemeinschaft: Auf den Spuren des Heiligen Jakobus

Pilgern heißt, sich auf den Weg machen zu einem heiligen Ort, der eine große Nähe zu Gott verspricht. Das wollten wir auch unseren 5- bis 8-jährigen und deren Geschwister die sich zu diesem Nachmittag angemeldet hatten, erspüren lassen.

„Pilgerstempel“ auf dem „Pilgerausweis“ und eine Geschichte, „das Brot des Glücks“ als „Proviant“, waren die ersten beiden Stationen. Das „Leben des Heiligen Jakobus“, der als der große Pilger und Begründer des „Jakobswegs“ nach Santiago de Compostela gilt und die damit verbundene Bedeutung der Jakobsmuschel, durften nicht fehlen. Schließlich bekam jeder und jede Teilnehmer/in einen Pilgerstab, bevor wir uns alle auf den Weg machten, um den „Schatz“ zu finden.

Mit Hinweisen, die aber von den Kindern erst noch gesucht und entdeckt werden mussten, erreichten wir unsere Pfarrkirche. Ein Mädchen sagte spon-



tan: „Das ist der Schatz!“ Die Schatzkiste mit einer Tüte Muscheln für jedes Kind war zwar noch außerhalb versteckt, aber den „echten“ Pilgerstempel, der von allen begeistert auf den persönlichen Pilgerausweis gedrückt wurde, den fanden wir dann in unserem Schatz "Pfarrkirche St. Michael". Ein sonniger und kurzweiliger Nachmittag ging im Pfarrgarten zu Ende und wir hoffen, dass es den Kindern genauso viel Freude bereitet hat, wie uns.

Pfarrer Reithemann - seit fast einem Jahr Pfarrer in der Pfarreiengemeinschaft

Der 4. Oktober 2020 war ein besonderer Tag für die Pfarreiengemeinschaft Seeshaupt: Unser neuer Pfarrer, Bernd Reithemann, wurde von Dekan, Siegbert Schindele, offiziell im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes begrüßt und eingeführt. Coronabedingt konnten nur wenige geladene Vertreterinnen und Vertreter aus Bernried, Iffeldorf und Seeshaupt anwesend sein. Inzwischen hatten aber doch viele Gläubige die Möglichkeit, Pfarrer Reithemann zu begegnen.

Einige Fragen nach fast einem Jahr Pfarrer in Seeshaupt:

Wie ist denn Ihre aktuelle Wohnsituation, nachdem Sie im Oktober erst einmal in eine Ferienwohnung nach Bernried gezogen waren?

Anfang Juni bin ich in den Pfarrhof eingezogen, obwohl erst zwei Zimmer renoviert sind. Deshalb ist das Wohnen etwas provisorisch. Aber der Garten ist mein zweites Wohnzimmer. Ab Januar 2022 geht es dann mit der Renovierung weiter.

Sie haben eine Pfarreiengemeinschaft übernommen, die räumlich von Bernried bis Iffeldorf reicht. Die zugehörigen Kirchen in Magnetsried, Jenhausen, St. Heinrich und Nantesbuch werden regelmäßig mit Gottesdiensten versorgt. Sie geben jeweils eine Stunde Religionsunterricht in den Grundschulen in Bernried, Iffeldorf und Seeshaupt und haben unter anderem augenblicklich zwei Pfarrbüros, einen katholischen Kindergarten, vier Kirchenstif-

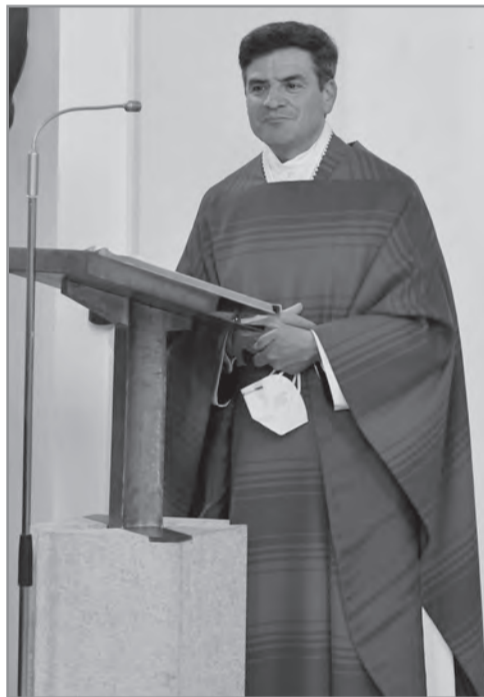


Kommunionkinder 2021, Gruppe 2

Foto: privat

tungen und viele Menschen, die Sie als Seelsorger betreuen. Haben Sie einiges optimiert, verändert und wie schaffen Sie das überhaupt?

Ich habe gute Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, allen voran Pfarrer Gabriel Haf. Dadurch kann das bisherige Angebot der Messfeiern an Sonn- und Feiertagen erhalten bleiben.



Pfarrer Reithemann

Foto: privat

Mittlerweile haben wir einen gemeinsamen Gottesdienstsanzeiger. Aber es ist schwierig, die Menschen kennenzulernen als „reisender Pfarrer“ und Corona macht das nicht leichter. Deshalb meine Bitte, sich gerne an mich zu wenden für ein Gespräch, Beichte usw.

Jugendliche für die Kirche zu begeistern, scheint gerade in der heutigen Zeit eine besondere Herausforderung. Am Anfang Ihrer Amtszeit hatten Sie

noch im Oktober 2020 coronabedingt verschobene Erstkommunionen in Iffeldorf, Bernried und Seeshaupt nachzuholen. Heuer im Juli folgten die drei Erstkommunionen von 2021 und im Juni ihre erste Firmung in der neuen Pfarreiengemeinschaft. Wie sind Ihnen diese ersten Kontakte gelungen?

Durch Corona war für mich die schulische Vorbereitung nicht zufriedenstellend. Allerdings waren die Werktagsmessen mit einer kurzen Katechese für die Kommunionkinder eine gute Erfahrung.

Die Firmvorbereitung war besonders intensiv, weil ich bei jedem Treffen eine Katechese gehalten habe. Durch die teilweise auch kritischen Nachfragen ging es inhaltlich „ans Eingemachte“.

Was ist Ihnen in Ihrer Glaubensverkündigung besonders wichtig?

Unser Herr und Meister Jesus Christus! Ihm nachzufolgen heißt,

das Leben finden, hier und auf ewig. Eine lebendige Beziehung zu ihm ist verbindlich. Deshalb sind mir die Sakramente so wichtig, weil in ihnen Gottes Liebe erfahrbar wird: Die Eucharistie als Quelle und Höhepunkt und die Beichte, die ich als heilendes und versöhnendes Sakrament den Gläubigen ans Herz legen will.

Herzlichen Dank für die persönlichen und offenen Worte! Wir freuen uns auf viele gemeinsame Jahre mit Pfarrer Reithemann

Bitte entnehmen Sie alle Termine und Gottesdienstzeiten unserer Homepage unter www.kirche-stmichael.de und dem jeweils aktuellen Gottesdienstsanzeiger!

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Montag, 9.30-11 Uhr, Donnerstag, 14.30-16 Uhr und Freitag, 9.30-11 Uhr

Ansonsten sprechen Sie bitte auf den Anrufbeantworter: Tel: 08801-751 und Sie werden schnellstmöglich zurückgerufen! Oder schicken Sie eine Mail: pg.seeshaupt@bistum-augsburg.de



Firmlinge 2021

Foto: privat



Gemeinsam helfen

Kommandantenwechsel bei der Freiwilligen Feuerwehr Magnetsried

Nach neun Jahren als stellvertretender Kommandant wurde am 9. Juli Andreas Gröbl einstimmig von den aktiven Feuerwehrdienstleistenden zum 1. Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Magnetsried gewählt. Der amtierende Kommandant Bernhard Schölderle wechselt nach zwölf Jahren auf den Posten des Stellvertreters. Zu diesem Anlass stellten sich beide einigen Fragen:

MB: Was bewegt jemanden dazu, sich zur Wahl zum Kommandanten einer Freiwilligen Feuerwehr zu stellen?

Gröbl: Der Erhalt und die Weiterführung der grundlegenden Idee von nachbarschaftlichem und gemeinsamem Helfen in Notlagen. Aus diesem Grund wurde die FFW als Organisation gegründet. Sie sollte die notwendigen Infrastrukturen und das Wissen für die schnelle Hilfe vor Ort schaffen. Zudem die Selbstverständlichkeit, dass jeder in Notlagen professionelle und schnelle Hilfe bekommt. Bei uns auf dem Land funktioniert das wegen der wenigen Einwohner nur, wenn alle gemeinsam zusammenhelfen. Mich hat das Ganze auch schon von Kind auf interessiert.

Schölderle: Das Grundinteresse muss schon da sein. Es ist wichtig, dass die Stelle des Kommandanten nicht vakant ist und das Ganze weitergeht. Und wenn man gerne bei der FFW ist (und sich ein bisschen dazu berufen fühlt), kann man die Aufgabe übernehmen.

Mein Weg war ein etwas anderer. Schon nach dem Ausscheiden des Kommandanten Klaus Bader sollte ich dieses Amt übernehmen. Zu dieser Zeit hatte ich jedoch verschiedene andere Aufgaben in der FFW. Damals übernahm also Ignaz Straub den Posten und ich wurde zweiter Kommandant. Nach der Amtszeit vom Ignaz übernahm ich dann die Aufgabe des 1. Kommandanten.

Gröbl: Wenn das Interesse da ist und man mitarbeitet, wächst man hinein in die Vielzahl an Aufgaben.

MB: Was sind die genauen Aufgaben eines Kommandanten?

Gröbl: Die Aufgaben sind im Bayrischen Feuerwehrgesetz Kapitel 8 detailliert festgeschrieben. Dazu gehört unter anderem die Einsatzbereitschaft der Wehr zu gewährleisten, Übungsdienste durchzuführen und für genügend aktive und ausgebildete FFW-Männer und -Frauen zu sorgen. Des Weiteren ist dafür zu sorgen, dass eine geeignete Ausstattung und Ausrüstung der Wehr vorhanden ist. Die grundsätzliche Zuständigkeit liegt jedoch bei der Gemeinde.

MB: Wie ist die aktuelle Mannschaftsstärke und wie sieht es mit der Tagesverfügbarkeit aus?

Gröbl: Aktuell gibt es 38 aktive Feuerwehrdienstleistende und acht Jugendliche. Das entspricht etwa zehn Prozent der



(v.li.): KBI Markus Deutschenbaur, Feuerwehrvorstand Martin Widhopf, Bernhard Schölderle, Andreas Gröbl, BGM Fritz Egold, KBR Dr. Rüdiger Sobotta, Feuerwehrreferent Christian Tomulla. Foto: MB

Bevölkerung der Altgemeinde. **Schölderle:** Die Tagesverfügbarkeit ist bei uns auch, wie bei den meisten Feuerwehren, manchmal etwas dünn. Eine zusätzliche Herausforderung bei uns ist, dass es eine gewisse Zeit dauert, bis die Leute nach der Alarmierung aus den umliegenden Ortsteilen am Feuerwehrhaus ankommen bzw. dann dort erst erfahren, wo der Einsatzort ist. Der Vorteil jedoch ist, dass schon viele voll ausgerüstet ankommen, da viele ihre Ausrüstung daheim haben.

Gröbl: Das ist einer der Punkte, der sich in den letzten Jahren verändert hat. Früher gab es auch in der Altgemeinde noch mehr Landwirte. Die meisten sind jetzt auswärts beim Arbeiten. Darum ist die große Mannschaftsstärke bei uns so entscheidend. Damit steigt die Chance, dass jemand bei einem Alarm gerade frei oder Urlaub hat und somit die Einsatzstärke erhöht.

MB: Was sind die zukünftigen Herausforderungen der Feuerwehr?

Gröbl: Die e-Mobilität wird stetig mehr. In unserem Gebiet gibt es sehr viel Photovoltaikanlagen, in Zukunft wahrscheinlich auch verstärkt mit Akkuspeicher. Nicht zu unterschätzen ist auch die hohe Zahl der E-Bikes, die bei Ladekomplikationen schnell Zimmerbrände auslösen können. Diese Systeme stellen im Brandfall aufgrund der schlechten Löscharbeit und einer sehr langen Kühldauer eine größere Herausforderung dar. In diesem Gebiet wird es bestimmt zu Neuerungen seitens der Löschtechniken als auch von Einsatzgeräten kommen.

Schölderle: Natürlich kann die FFW in Zukunft mehr mit Naturkatastrophen konfrontiert werden. Aufgrund der örtlichen geografischen Lage der Altgemeinde stellt Hochwasser kein besonderes Problem dar, jedoch kann es häufiger zu extremen Windverhältnissen kommen. Das heißt, die Einsatzkräfte müssen, durch umgestürzte Bäume blockierte Straßen etc., freiräumen. In diesem Fall kann zum Glück auf Ausrüstung (z.B. Seilwinden, Traktoren etc.) der umliegenden Land-

wirte zurückgegriffen werden. **Gröbl:** Wie wichtig der Einsatz der Bevölkerung ist, wurde erst kürzlich in Obersöchering, wo es schwere Schäden durch umgestürzte Bäume etc. gab, wieder deutlich. Die Verfügbarkeit von forstwirtschaftlicher Ausrüstung ist auch eine der Stärken einer kleinen landwirtschaftlich geprägten Feuerwehr.

Schölderle: Einsätze der Magnetsrieder Feuerwehr bei Katastrophen in der näheren Umgebung können jedoch durchaus mehr werden. Bei der Hochwasserkatastrophe in Polling und Weilheim waren wir z. B. schon aktiv. **MB: Wie ist der aktuelle Stand in der Jugendarbeit?**

Schölderle: Wirklich gut. Die aktuell starke Jugendmannschaft haben wir zum allergrößten Teil dem Jugendwart Martin Grötz zu verdanken. Er hat ein Talent dafür, die jungen Leute anzusprechen und zu mobilisieren.

Gröbl: In die Jugendarbeit fließt viel Ehrenamt und Herzblut.

Schölderle: Der gute Zulauf zur Feuerwehr funktioniert bei uns über die persönliche Ansprache.

Gröbl: Der zweite Aspekt ist die aktuell homogene Gruppe. Sie kennen sich untereinander, sind im ähnlichen Alter und unternehmen auch viel. Was eine Gruppe auch noch gut zusammenhält, ist die Teilnahme an verschiedenen Wettbewerben wie z.B. die Kreisfeuerwehrtage.

MB: Welche Bedeutung hat die Feuerwehr für die beiden Ortsteile Magnetsried und Jenhausen?

Gröbl: Ich denke eine Große. Ein großer Faktor ist, neben schnellen Einsatzzeiten und einem Gefühl der Sicherheit, die soziale Komponente. Ein weiterer wichtiger Punkt ist die gute Ortskenntnis. Besonders im Katastrophenfall ist es wichtig die Gegebenheiten (z.B. Hydranten, Saugstellen, Zugänge etc.) zu kennen. Feuerwehren von außerhalb tun sich hier natürlich schwer. Zu der sozialen Komponente gehört das Vereinsleben, dass man sich regelmäßig trifft, und die Kameradschaft in der Truppe. Dies war in der Vergangenheit sehr wichtig und wird auch zukünftig eine große Rolle spielen. Am Kameradschaftsabend kann man immer gut sehen, wie dort Jung und Alt zusammenkommen.

MB: Gibt es gemeinsame Übungen mit der FFW Seeshaupt und den anderen Wehren im Umkreis?

Schölderle: Ja, regelmäßig. Die gemeinsamen Übungen haben den Zweck, sich untereinander etwas besser kennenzulernen, die Ortskenntnis zu verbessern und sich die Besonderheiten im jeweiligen Einsatzgebiet etwas näher anzuschauen.

MB: Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit mit der FFW Seeshaupt?

Gröbl: Ganz gut. Wichtig ist eine gute Zusammenarbeit, besonders bei dem Thema Beschaffungswesen. In der Vergangenheit gab es hier schon sehr positive Projekte, wie die Anschaffung einer gemeinsamen Schlauchwaschanlage oder der Einsatzkleidung. Natürlich ist die Selbstständigkeit wichtig, jedoch sollte man sich in einigen Bereichen ergänzen wie z. B. bei Spezialeinsatzgeräten. Ein sinnvoller Einsatz der Steuergelder in einer Gemeinde soll schon beachtet werden.

MB: Wie stellt ihr euch die FFW Magnetsried in zehn Jahren vor?

Gröbl: Das ist eine gute Frage. Wir hoffen natürlich zuerst, dass wir alle von Übung und Einsatz gesund und unfallfrei zurückkommen. Dass es weiterhin eine gepflegte Kameradschaft und ein Wir-Gefühl gibt.

Schölderle: Das ist schwer zu sagen. Es liegt viel daran, ob die Leute hierbleiben bzw. hierbleiben können. Ob es genug Nachgeborene gibt, die von ihren Eltern das hiesige Feuerwehrwesen vorgelebt bekommen. Es wäre schön, wenn man auch in zehn Jahren, wenn die Sirene geht, vom Esstisch aufspringt und zum Feuerwehrhaus rennt.

Gröbl: Deshalb ist es wichtig, dass auch die jungen Leute und Familien die Möglichkeit haben bzw. diese geschaffen werden, in der Gemeinde bleiben zu können. Ich bin jedoch sehr zuversichtlich, dass wir uns auch in zehn Jahren am ersten Montag im Monat zur Übung treffen.

Das Interview führte Matthias Birzle

Erfolgreicher Abschluss

Mit der praktischen Prüfung endete, nach 120 ehrenamtlichen Stunden, die Modulare Truppmannausbildung. Die Grundausbildung der Feuerwehr beinhaltet neben der Vermittlung von theoretischem Wissen rund um Brandbekämpfung, technische Hilfeleistung und Gerätekunde auch praktische Elemente wie das Aufbauen einer Wasserentnahme oder der Einsatz verschiedener Knoten und Stiche. In der abschließenden Prüfung mussten die elf Feuerwehrfrauen und Männer nun zeigen, was sie gelernt haben. Hierzu mussten sie einen schriftlichen Test mit 50 Fragen beantworten und vier zufällig geloste praktische Aufgabenstellungen wie z.B. Umgang mit dem Funkgerät oder den korrekten Aufbau einer Schlauchbrücke absolvieren. Jugendwart Martin Grötz war sichtlich zufrieden mit dem Ergebnis. Alle Teilnehmenden haben mit Erfolg abgeschlossen. Besonders beeindruckend war,

mit wie viel ehrenamtlichem Engagement, trotz der coronabedingt erschwerten Rahmenbedingungen, die Feuerwehrjugend an die MTA herangegangen ist. Martin Grötz bedankte sich hier bei allen, die ihn in den ver-

gangenen zwölf Monaten bei der Ausbildung unterstützt haben. Ein weiterer Dank geht auch an Iris Schessl, die den Erste-Hilfe-Kurs übernahm und an Michael Strein für die Durchführung der Funkausbildung. MB



(Oben v. li.): Korbinian Schägger, Quirin Schwaighofer, Christof Gerg, Gregor Saal. (Unten v. li.): 1. Kommandant Andreas Gröbl, Johanna Greinwald, KBM Hubert Sterzer, Florian Hoiß, Michael Hoiß, Lena Gerg, Felix Albrecht, Selina Albrecht, Andreas Albrecht, KBM Katharina Kögl, 2. Kommandant Bernhard Schölderle, Jugendwart Martin Grötz. Foto: MB



DORFleben

Schlaue Jugend

Seeshaupter Feuerwehrynachwuchs erfolgreich beim Wissenstest

Corona hat im vergangenen Jahr viele Pläne zerschlagen – auch der Wissenstest der Seeshaupter Jugendfeuerwehr konnte nicht stattfinden. Mitte Juli diesen Jahres wurde das nun endlich nachgeholt. Normalerweise findet der Wissenstest, bei dem zuvor vermitteltes feuerwehrtechnisches Grundwissen, abgefragt wird, einmal jährlich statt. Jede Jugendfeuerwehr des Land-

kreises kann daran teilnehmen und die jungen Leute können ihren Wissensstand vergleichen. Das ist ein großer Ansporn für alle.

Die Jugendlichen der Feuerwehr werden in ihren Übungen in den verschiedenen Schwerpunkten sowohl theoretisch als auch praktisch unterrichtet. Dieser Unterricht bildet den Grundstock für die spätere Grundausbildung

bei der Feuerwehr und erleichtert den Einstieg in diese Ausbildung. Insgesamt können die jungen Feuerwehrmänner*frauen sechs Abzeichen sammeln, wer also schon mit zwölf Jahren bei der freiwilligen Feuerwehr anfängt, kann alle sechs Wissenstests, gestaffelt von Bronze, über Silber zu verschiedenen Goldstufen, mitmachen.

Die zu absolvierenden Aufgaben bestehen aus einem theoretischen Teil mittels Multiple-Choice-Fragen zum erlernten Thema. Der Schwierigkeitsgrad der Fragen hängt von der Stufe ab, im Anschluss folgt die praktische Übung. Das Thema dieses Tests war der „Umgang mit Schläuchen, Armaturen und Leinen“. Aus der Jugendfeuerwehr Seeshaupt nahmen fünf Jugendliche teil, alle konnten den Test erfolgreich abschließen.

Voraussichtlich schon im Oktober wird es den nächsten Wissenstest geben, dann ganz regulär für das Jahr 2021. Thema diesmal „Organisation der Feuerwehr und Jugendschutz“.

Laura Biller



V.li.: Kreisbrandrat Dr. Rüdiger Sobotta, Klara Höfter, Luca Kahlenberg, Laura Biller, Luca Muhr, Marianne Strein, Samuel Ott, Michael Strein und Andreas Höck nach erfolgreichem Wissenstest. Foto: privat

Eigentlich ein Gutes Jahr

Ehrungen und Beförderungen bei der FFW Seeshaupt

Der Jahresbericht des Vorstands Michael Muhr auf der Jahreshauptversammlung der Seeshaupter Feuerwehr fiel Corona bedingt kurz aus. Bis auf das alljährlich stattfindende Wattturnier Anfang des Jahres mussten alle gemeinsamen Aktivitäten abgesagt werden. Auch die üblichen Geburtstagsbesuche konnten nicht erfolgen, jedoch wurden den vier Jubilaren Geschenkkörbe überreicht. Bei den Einsätzen konnte man doch auf ein gutes Jahr zurückblicken: Zu insgesamt 70 Einsätzen wurde gerufen. Der überwiegende Anteil, 51 an der

Zahl, entfiel auf Technische Hilfeleistung, wie z. B. Verkehrsunfälle, Überschwemmungen oder Sturmschäden. Bei 15 Alarmierungen war die Ursache ein Brand und bei Zweien ein ABC-Gefahrenstoff. Einer der größten und ungewöhnlichsten Einsätze war sicherlich der Granatenfund an der Seepromenade (wir berichteten, Ausgabe 4/20). Umgerechnet wurden 1125 Stunden in Einsätzen und 1810 Stunden für Übungen geleistet.

Martin Rottmüller,
Schriftführer FFW Seeshaupt

Informationsabende Jugend und Erwachsene

Mittwoch, 13. Oktober
ab 18 Uhr Informationsabend
für Jugendliche von 11 bis 15
Jahren

Donnerstag, 21. Oktober
ab 19 Uhr Informationsabend
für alle Erwachsenen ab 16
Jahren



Für langjährigen aktiven Dienst in der Feuerwehr wurden geehrt: Dominik Greinwald (10 Jahre); Christoph Habich, Andreas Höck, Michael Strein (20 Jahre); Christian Höck, Benedikt Auer (25 Jahre) und Stefan Hieber (30 Jahre). Beförderungen wurden ausgesprochen an: Laura Biller, Luca Kahlenberg, Andre Prager (Feuerwehrmann); Dominik Greinwald (Oberfeuerwehrmann); Christoph Habich, Alexander Dörfler (Oberlöschmeister); Andreas Höck (Hauptlöschmeister); Michael Strein (Brandmeister); Hannes Knossalla (Oberbrandmeister) und Stefan Hieber (Hauptbrandmeister)

Foto: privat

ROEDLING



IMMOBILIEN - HAUSVERWALTUNGEN
VERKAUF - VERMIETUNG

D-82402 Seeshaupt Pettenkoferallee 56

Tel. 08801/842 Fax: 08801/2324

Mobil: 0172/9298534

Webadresse: Roedling-Immobilien.de

E-mail: Roedling-Immobilien@gmx.de

ZIMMEREI
GREINWALD

Seeshaupt

Wir tragen Holz
bereits im Namen.

LEISTUNGEN

- ▶ Holzbau & Neubau
- ▶ Trockenbau & Innenausbau
- ▶ Dachsanierung & Dachwartung
- ▶ Dachfenster
- ▶ Stegbau & Zaunbau
- ▶ Terrassen & Gartenhäuser

KONTAKT

Tobias Greinwald

Mobil

0170 - 280 27 50

Telefon

08801 - 913 039

www.zimmerei-seeshaupt.de

HEREINSPAZIERT



GASTHAUS
ZUM FISCHMEISTER

82541 AMBACH AM STARNBERGER SEE

SEEUFERSTRASSE 31 - TEL. 08177 533

ZUM.FISCHMEISTER@GMX.DE - ZUMFISCHMEISTER.COM

FR SA SO FEIERTAG AB 12 UHR - DO AB 16 UHR

... Ihre ANZEIGE stehen!

Mehr Infos unter anzeigen@seeshaupter-dorfleben.de

Musikschule
Seeshaupt



Wir machen Musik

STADT
PENZBERG

• Folgende Instrumente werden in Seeshaupt unterrichtet: Blockflöte, Klavier, Hackbrett, Musikalische Früherziehung
Weitere Unterrichtsangebote in Penzberg
Info unter www.musikschule-penzberg.de

- Über 20 Instrumentalfächer
- Familienermäßigung bis 100 %
- Musikgarten (Mutter-Kind-Gruppen)
- Musikalische Früherziehung
- Anmeldeformulare in der Gemeinde Seeshaupt
- Unterrichtsorte in Seeshaupt:
Feuerwehrhaus, Kindergarten



Verband
Bayerischer Sing- und
Musikschulen e.V. (VBSM)



Mitglied im
Verband deutscher
Musikschulen

Ansprechpartner: **Thomas Mucha**,
Donnerstag 14-19 Uhr im Feuerwehrhaus (UG)

Friedrich-Ebert-Str. 9 (Rathauspassage), 82377 Penzberg, Tel: 0 88 56/813 760
e-mail: musikschule@penzberg.de / Zweigstellen: Antdorf / Iffeldorf / Seeshaupt



DORFleben

Spaziergang in die Vergangenheit

Hausschilder erinnern an Alt-Seeshaupt

Tafeln mit den alten Hausnamen, historischen Fotos und kurzen Texten zur Familiengeschichte sollen die Erinnerung an das frühere Seeshaupt wachhalten, so wie es nach dem Dorfbrand von 1815 wieder aufgebaut worden war. Gut zwei Dutzend Hausbesitzer haben sich an der Initiative „Hausbeschilderung“ der Seeshaupter Bürgerstiftung beteiligt – vielleicht machen noch paar Nachzügler mit. Beim Montieren der dezenten, graublauen Metalltafeln an Hauswände und

Pfosten haben die Mitarbeiter vom Bauhof tatkräftig mitgeholfen.

Am Bürgermeister-Schallenkammer-Weg 4 kann man nun beispielsweise unter einem Foto des alten Anwesens von 1910 lesen: „Der ursprüngliche Hof hatte unweit des heutigen Dampferstegs gestanden und wurde nach dem Dorfbrand 1815 hier neu aufgebaut. Der Sattlermeister Josef Schallenkammer (1847-1943) war als Bürgermeister eine wichtige Persönlichkeit für das Dorf. Sein

Bruder und zwei seiner Söhne wanderten um 1890 wegen der bitteren Armut im Fischer- und Bauerndorf nach Nordamerika aus. Die Familientradition des Sattler- und Polsterer-Gewerbes hat bis heute Bestand. Der alte Pfeiferweber-Hof wurde allerdings 1965 abgebrochen und als modernes Wohn- und Geschäftshaus wieder aufgebaut. Das Anwesen ist nach wie vor im Besitz der Familie Andrä-Schallenkammer.

Als Auftakt für den historischen Spaziergang durch Seeshaupt ist das größere Schild an der Seepromenade gedacht. Auf dem Panorama-Foto von 1860 sieht man besonders deutlich, wie sich Seeshaupts Silhouette entlang des Seeufers verändert hat. Wo heute die schier unerschwinglichen Seeufer-Grundstücke liegen, standen einst die armseligen Behausungen der Fischer und Bauern, die sich oben im Dorf keinen Grund leisten konnten.

(Hinweis: Auf der Homepage der Gemeinde findet man unter „Unsere Gemeinde – Seeshaupt historisch – historische Hausnamen“ eine Liste der Hausschilder mit Ortsbezeichnung)



Dr. Gertraud Haug-Pihale, Vorsitzende der Seeshaupter Bürgerstiftung und Bürgermeister Fritz Egold mit dem Auftaktbild am Dampfersteg.

Text/Foto:
Renate v. Fraunberg

AUFRUF

Liebe Seeshaupter*innen, wir freuen uns sehr, dass alle Geimpften oder Genesenen vom Chor VielHarmonie Seeshaupt, nach einer viel zu langen Zwangspause, wieder gemeinsam singen können. Glücklicherweise dürfen wir den Gemeindesaal für unsere Proben nutzen, um die Abstände wahren zu können, so wie wir auch die sonstigen derzeit gültigen Auflagen einzuhalten haben.

Für uns bedeutet Singen ein Stück Lebensglück und deshalb laden wir auch Dich herzlich ein, diese Freude mit uns zu teilen. Wir freuen uns über „Nachwuchs“ in allen vier Stimmlagen.

Vielleicht ist es gerade jetzt an der Zeit, wieder einmal etwas Neues auszuprobieren, nachdem während der Pandemie so viel eingestellt wurde und man sich manchmal fragt, wann das

Leben wieder normal sein wird. Deshalb versuche es einmal mit Singen, denn Singen tut Körper und Seele gleichermaßen gut. Wenn Du interessiert bist, dann komme einfach zu einer unserer Proben vorbei und singe mit! Du kannst Dich auch gerne bei unserer Chorleiterin Anita Heß, Telefon Nr. 08801/1512 näher informieren.

Wir treffen uns immer dienstags um 19 Uhr.



Foto: privat

Alles unter einem Dach



Therapiezentrum Seeshaupt

Andrea Richter

Dipl. Physiotherapeutin

Bachelor in Physiotherapie der Hogeschool van Amsterdam

Master of Health der Fr.-Alexander-Universität Erl. / Nbg.

Certifizierte Pilatesrainerin

▸ Krankengymnastik / Physiotherapie

▸ Manuelle Therapie

▸ Lymphdrainage

▸ Medizinische Massagen

▸ Pilatesgruppen

▸ Hausbesuche

Bahnhofstrasse 9

82402 Seeshaupt

Tel.: 08801 914 69 00

andrea.b.richter@web.de

www.therapiezentrum-seeshaupt.de

Parkplätze im Hof - barrierefreier Zugang



Praxis für Logopädie,
Lerntherapie
& Energiefrequenztherapie
Gudrun Jourdan

Therapie bei:

- Sprech-, Sprach-, Stimm- und Schluckstörungen
- Auditiver Wahrnehmungsstörung
- eingeschränkter Merkfähigkeit
- eingeschränkter Konzentrationsfähigkeit
- Schwierigkeiten in der Schriftsprache (Lesen und Schreiben), der Grammatik und des Satzbaus
- **Zusätzliches Angebot:**
- ursachenorientierte Lerntherapie
- Energie-Frequenz-Therapie

Bahnhofstr. 9 82402 Seeshaupt
Tel. 0 88 01 - 91 53 10 Fax. 0 88 01 - 91 53 12

Sainer Zeit

CAFÉ DER SCHÖNEN DINGE

Nehmen Sie Platz in unserer gemütlichen Stube und genießen Sie mit Liebe zubereitete Frühstücke und Kuchen wie von Oma gebacken.

Reservierungen per Telefon 0 88 01 / 3 95 02 94 oder an info@sainerzeit.de, www.sainerzeit.de

Es gelten die aktuellen Corona-Bestimmungen

regional · nachhaltig · individuell

Die Kollektion für unseren See



SeeShirt.de



SeeShirt.de

servus@seeshirt.de

08801-2990333



Dank für unvergessliche Erlebnisse

Kirchenchorleiter Gerhard Hohendanner verabschiedet

Die Musik hat sein ganzes Leben geprägt, und das wird wohl bis an sein Lebensende so bleiben. Als gebürtiger Grazer war Gerhard Hohendanner Sängerknabe im österreichischen Stift St. Florian. Später legte er die staatliche Prüfung zum Chorleiter ab. Neben seiner Arbeit als Inhaber eines mittelständischen Handwerksbetriebs in München leitete er zwei Männerchöre in der Stadt. Im Jahre 2002 übernahm er den vakanten Posten des Kirchenchorleiters von St. Michael in Seeshaupt. Über all die Jahre hinweg brachte er mit hohem musikalischen Anspruch, großmütiger Strenge und unendlicher Geduld die Sängerinnen

und Sänger von St. Michael zu eindrucksvollen Leistungen. Solisten aller Stimmlagen förderte er in speziellen Soloproben. Für die Instrumentalisten hielt Hohendanner eigene Orchesterproben ab. Zahlreiche Messen an hohen Feiertagen erfuhren ihre festliche Prägung durch die musikalische Gestaltung von Chor und Orchester. Mit vielen Auftritten in Seeshaupt und seinen Filiationen im Laufe des Kirchenjahrs, mit Motetten in St. Florian am Brucknergrab, Weihnachtsliedern am Seeshaupter Christkindmarkt, Gottesdiensten im Freiburger Münster und in der Münchner Dreifaltigkeitskirche, mit Gstanzen und Volkslied-

ern zu vielen anderen Gelegenheiten bewies der Kirchenchor St. Michael unter Hohendanners Leitung seine besondere Qualität und Vielseitigkeit. Gemeinsame Reisen, Ausflüge und Geburtstagsfeiern stärkten das Zusammengehörigkeitsgefühl. Nach fast zwanzig Jahren, zu Weihnachten 2019, eröffnete Hohendanner seinen konsternierten Sängerinnen und Sängern, dass er die Chorleitung aus Altersgründen niederlegen werde. Das wollte zunächst niemand akzeptieren. Als Zugeständnis wurde ihm abgerungen, noch den Festgottesdienst zum Besuch der polnischen Partnergemeinde aus Kreuzenort im März

2020 musikalisch zu gestalten. Die intensiven wöchentlichen Probenarbeiten waren so gut wie abgeschlossen, als der Besuch der polnischen Gäste wegen Corona kurzfristig abgesagt werden musste. Damit fiel auch die heimlich geplante feierliche Verabschiedung Hohendanners durch seinen Chor ins Wasser. Monatelang war Chorgesang wegen Corona nicht möglich, auch die Suche nach einer Nachfolgerin oder einem Nachfolger für die Chorleitung gestaltete sich schwierig. Die Musikerin und Chorleiterin Ingrid Zacharias aus München, eine gebürtige Wienerin, übernahm schließlich die Position vor einem Jahr und ist

nun dabei, für das Patrozinium im September eine Messe einzustudieren. (Siehe nebenstehendes Interview.)

Das gemeinsame Musizieren und die Erfahrung der freundschaftlichen Gemeinschaft im Chor ist ein Geschenk fürs Leben. Chormitglieder und Instrumentalisten danken Gerhard Hohendanner für unvergessliche menschliche und musikalische Erlebnisse. Sie wünschen ihm Gesundheit und noch viele glückliche Jahre mit seiner lieben Frau Sibylle, beim Schwimmen in der Ach und bei der Arbeit in seinem märchenhaften Garten.

Der Kirchenchor



Zwischenhalt und Besichtigung der beeindruckenden Basilika Vierzehnheiligen während des 2-tägigen Kirchenchorausflugs nach Coburg 2017. Foto: privat



Kirchenchor St. Michael begleitet zum zweiten Mal mit Sang und Klang den Gottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche München und erntet viel Dank und Anerkennung. Foto: privat

Herzlich Willkommen!

Interview mit der neuen Leiterin des Kirchenchors

Nach neunzehn Jahren hat unser beliebter Chorleiter Gerhard Hohendanner die Leitung des Kirchenchors St. Michael mit dem Weihnachtsgottesdienst 2019 zur Verfügung gestellt. Wir schätzen uns glücklich, Ingrid Zacharias während Corona für dieses Amt gewinnen zu können. Das war in den letzten zwölf Monaten keine leichte Aufgabe, da die Chöre entweder gar nicht oder nur im ganz kleinen Ensemble üben und im Gottesdienst singen durften. Mit dem ersten Dirigat zum Patrozinium in Seeshaupt hat sie am 27. September 2020 ihre Arbeit ehrenamtlich aufgenommen. Mittlerweile ist sie schon ein Jahr im Amt, das nehmen wir zum Anlass für einige Fragen.

Wie und wann sind Sie zur Musik gekommen?

Meine nette Grundschullehrerin legte den Grundstein für meine musikalische Ausbildung. Sie sang gerne mit uns zur Gitarrenbegleitung. Ihr fiel meine Stimme auf, und bat deshalb meinen Vater mich ein Instrument ler-

nen zu lassen. Mein Vater hatte sehr schlechte Erfahrungen mit einer strengen Geigenlehrerin gemacht, aber das Akkordeon fand sein Wohlgefallen. Im Gymnasium erhielt ich schließlich Geigenunterricht – wohl auch weil es Leihgeigen gab und der Unterricht nichts kostete. Ziemlich spät, mit 15 Jahren, kam das Klavier als drittes Instrument dazu. Nach der Schule studierte ich in München Musikwissenschaften. Anschließend konnte ich als Gaststudentin an der Hochschule das Fach Gesang studieren und am Richard-Strauß-Konservatorium Volksmusik mit den Schwerpunkten Akkordeon, Geige und Blockflöte. Die gesamte Ausbildung finanzierte ich durch Musikunterricht und Engagements.

Haben Sie schon einmal einen Kirchenchor geleitet?

Elf Jahre leitete ich einen evangelischen Kirchenchor in der Simeonskirche in München. Das ergab sich aus der wohnlichen Nähe zur Kirche und auf Grund der Freundschaft mit der Frau

des Pastors. So kam ich als Katholikin zur Anstellung in einem evangelischen Kirchenchor. 2015 wurde die Simeonskirche wegen Bauschäden abgerissen. Damit erübrigte sich die Chorleitung.

Was reizt Sie an der Arbeit mit einem Kirchenchor?



Singen macht glücklich. Stimmt das aus Ihrer Erfahrung?

Es gibt seriöse Studien die belegen, dass Chorsänger gesünder, konzentrierter und aktiver sind. Nicht umsonst sagt man ja, dass die Engel im Himmel singen! Jegliches Musizieren ist Seelennahrung und stimmt positiv. Jeder ist

Die neue Kirchenchorleiterin Ingrid Zacharias. Foto: privat

herzlich eingeladen. Der Chor freut sich über neue Sänger. **Haben Sie eine Lieblingsmusik?** Ich mag jede Art von traditioneller Musik. Da bin ich sehr aufgeschlossen. Ich liebe Volkslieder aus ganz Europa. Am meisten schätze ich die Werke von Johann Sebastian Bach.

Was wünschen Sie dem Kirchenchor St. Michael und sich für die Zukunft?

Ich möchte neben der üblichen Kirchenmusik gerne auch weltliche Chorwerke einstudieren. Ziel ist es, mal außer der Reihe ein gemischtes Programm aufzuführen. Ansonsten möchte ich einfach nur die hervorragende Arbeit meines Vorgängers weiterführen, den ja alle sehr schätzen!

Liebe Frau Zacharias, wir bedanken uns für das Interview und für die Übernahme dieses schönen Dienstes in unserer Gemeinde.

Kirchenchor St. Michael



„Mädle, du muasch singe!“

Die Stimme ist das Instrument der Seele - Ein Interview mit Bärbel Beela Müller



Montage aus dem Liederprogramm „Wir haben keine andre Zeit als diese!“ mit Chansons aus den 20er-40er Jahren, 2019. Foto: privat

VITA BEELA MÜLLER

- Geboren (1954) und bis zum Abitur in Duisburg
- 1980 Diplom für evangelische Theologie
- ab 1980 Gesangsstudium erst in Stuttgart und Trossingen (Lehrerin: Herrad Wehrung), ab 1982 in Frankfurt/M. (Lehrerin: Elsa Cavelti), später Abstecher nach London (Laura Sarti) und New York (Marlena Malas)
- ab 1992-2020 Engagements in Linz, Essen, Darmstadt, Ulm, Wien (Kammeroper), Prag, Strasbourg, Marseille, Nantes, Stettin, Gera in Rollen wie Carmen (Bizet, Carmen), Komponist (R. Strauss, Ariadne auf Naxos), Dorabella (Mozart, Così fan tutte), Sesto (Mozart, La Clemenza di Tito), Leonore (Beethoven, Fidelio), Donna Anna (Mozart, Don Giovanni), Senta (Wagner, Der fliegende Holländer), die Feldmarschallin (R. Strauss, Der Rosenkavalier), Küsterin (Janáček, Jenufa), um nur einige zu nennen.
- ein weiterer Schwerpunkt sind Liederabende mit eigenen, musikalisch-literarischen Programmen
- seit 2012 auch Dozentin für Gesang an der Universität Mozarteum in Salzburg

MF: Warum bist Du Sängerin geworden? Warum bist Du nicht bei der Theologie geblieben?

BM: Ich hatte keine Ahnung vom Beruf einer Sängerin. Ich habe einfach immer mit Hingabe gesungen, weil die Inhalte und Melodien von Liedern, also Volksliedern oder Chansons, Schlagern oder später der Chormusik mir gefielen und ich im Singen sozusagen verschiedene Themen „abgearbeitet“ habe. Als ich noch im Chor sang, sagte eine Solistin, die mich wohl singen gehört hatte, ich solle doch etwas für meine Stimme tun. In Tübingen, wo ich Evangelische Theologie studierte, gäbe es eine sehr gute Lehrerin. Zu der bin ich dann auch gegangen, und ich glaube, schon nach der ersten oder zweiten Gesangsstunde ist es durch mich durchgegangen wie ein Donnerschlag: ich habe mich noch nie so gespürt und als Mensch wahrgenommen wie da über meine Stimme und fand das einfach nur großartig. Und meine Lehrerin sagte in breitem Schwäbisch: „Mädle, du muasch singe!“ Dem habe ich ohne zu zögern zugestimmt. Mit dem Kosmos, der sich mir da eröffnete, kam nichts anderes mehr mit. Ich habe dann noch das Theologiestudium beendet, parallel

aber schon in Stuttgart mit dem Gesangsstudium begonnen. Beide Berufe zusammen gehen nicht, das sind Berufe, die ich nur ganz oder gar nicht machen kann.

MF: Welchen Einfluss hat Dein Theologiestudium auf Deinen jetzigen Beruf?

BM: Hm.... schwer zu sagen... ich sehe eher die Gemeinsamkeiten: es scheint mir in beiden Bereichen irgendwie immer darum zu gehen, das Leben in all seinen Facetten zu verstehen und es anzunehmen, es lieben zu lernen, auch dann, wenn es schwer ist. Es geht darum, den Zugang zu einer Quelle offen zu halten, die nährt und das Gefühl wachhält, dass das Leben durch etwas Wesentlicheres bestimmt und getragen wird, als nur durch Fakten. Und die Musik ist diesbezüglich für mich ein irgendwie gewisserer Schlüssel als die Religion.

MF: Welche Rollen waren für Dich die größten Herausforderungen oder haben Dir besonders viel Spaß und Freude bereitet? Warum?

BM: Die allergrößte Herausforderung war für mich gleich meine erste Rolle. Ich sollte als zweite Besetzung die Carmen in der

Oper von Georges Bizet singen und war überhaupt nicht der Typ dafür. Für Hosenrollen, also für Rollen, in denen eine Frau einen noch jungen Mann spielt - das fanden Komponisten wohl glaubwürdiger, als wenn da ein gestandener Tenor oder Bariton säng - war ich ideal, so burschikos, wie ich damals war. Der Regisseur also war entsetzt und verweigerte die Arbeit mit mir. So habe ich mir seine Regie genau angeschaut und selbst einstudiert. Die Erstbesetzung hat nur ein paar Vorstellungen gesungen, und bei mir ging es dann von Mal zu Mal besser.

Meine schönsten Rollen? Je mehr Leidenschaft, Drama und musikalische Herausforderung, um so besser. Bei den großen Rollen geht es meistens darum, Grenzsituationen des Lebens darzustellen, zu durchleiden und zu bewältigen. Ich hatte das Glück, bis auf wenige Ausnahmen, immer solche Rollen singen zu dürfen. Da war und bin ich völlig in meinem Element.

MF: Trittst Du gerne allein auf oder lieber mit großem Ensemble?

BM: Ach, das ist unterschiedlich und wirklich allein bin ich ja fast

nie auf der Bühne. Entweder ist da das Orchester oder mindestens der Pianist. Im Ensemble an einem Theater gibt es, wenn die Zusammensetzung passt und die Regie und das Dirigat gut sind, eine Art Gruppenflow, den ich dann sehr genieße. Das Spielen macht's natürlich auch. Einen ganz anderen Menschen zu verkörpern ist einfach wunderbar. Allein kann ich zusammen mit dem Pianisten oder der Pianistin und in den letzten Jahren oftmals mit einer Sprecherin meine Programme selbst entwickeln und gestalten. Das ist dann auch ein Ensemble, wenn auch ein kleines. Und es gibt, zumindest als Möglichkeit, viel mehr Orte, an denen ich auftreten könnte.

MF: Arbeitest Du lieber auf der Bühne oder lieber als Dozentin?

BM: Das ist kein Entweder - Oder. Als Künstlerin brauche ich immer wieder die Möglichkeit, aufzutreten, in welcher Form auch immer, und sei es, dass ich mir, wie in der Corona-Zeit, eine Möglichkeit ausdenke, mir online meine Bühne zu entwickeln. Das ist gewissermaßen lebensnotwendig. Dann unterrichte ich auch gern, denn es verlangt geradezu danach, meine Erfahrung weiterzugeben. Wäre es mir allerdings verwehrt, diesem inneren künstlerischen Drang nachzugeben, irgendwie „Lebensthemen“ auf einer Bühne zum Ausdruck zu bringen, dann könnte ich auch nicht mehr lange gut unterrichten. Da würde ich sozusagen seelisch austrocknen.

MF: Welche Engagements hast Du aktuell? Und was ist in der Pipeline?

BM: Interessanterweise haben sich von September 2021 bis Februar 2022 einige Liederabende ergeben, davon am 18. September einer im Münchner Gasteig (siehe Foto „Wir haben keine andre Zeit als diese!“), die anderen eher weiter weg.

Und in der Pipeline sind Onlineprojekte. Zum einen habe ich vor, in ca. 20-minütigen Videos Lust auf klassische Lieder zu machen. Sie sind für mich so etwas wie die gehobene Popmusik des 18.

und 19. Jahrhunderts. Alles, was das Leben so mit sich bringt und alle Gefühle werden da beschrieben und musikalisch wunderbar zum Ausdruck gebracht, teilweise auch in wunderbaren Gedichten. Zum anderen gärt in mir der Plan, Online- und Präsenzereignisse zu kombinieren. Das ist aber noch zu wenig ausgereift, als dass ich mehr dazu sagen könnte.

MF: Wie geht es Dir als Sängerin und Dozentin in Zeiten der Pandemie?

BM: Ziemlich gut zum Glück. Der Unterricht in Salzburg hat in der Onlineversion erstaunlich gut funktioniert, und wir konnten relativ bald wieder in den Präsenzunterricht wechseln. Als Sängerin saß ich natürlich auf dem Trockenen und habe gedarbt, da Projekte, die anstanden, abgesagt wurden. Aber die meisten Termine können nachgeholt werden.

MF: Hast Du es schon einmal bereut, als Künstlerin zu arbeiten?

BM: Nein, überhaupt nicht. Ich wüsste gar nicht, wer ich anderes sein sollte. Ich hab es mir ja nicht ausgesucht, dass ich jetzt mal Künstlerin bin, sondern ich habe da etwas Wesentlichem in mir zugestimmt. Die Musik und das Bedürfnis, durch das Singen Geschichten vom Leben zu erzählen und dafür über die Musik hinaus auch Worte zu finden, ist das, was mein Herz erfüllt und was ich am besten kann.

MF: Worauf freust Du Dich besonders in den nächsten Monaten?

BM: Auf die verschiedenen Auftritte in diesem und im nächsten Jahr, und dass ich neben dem Unterrichten hoffentlich immer wieder Zeit finde, an meinen Videos zu arbeiten. Und, mal abgesehen von den beruflichen Dingen, darauf, persönliche Kontakte auch in der kalten Jahreszeit trotz Pandemie in der direkten Begegnung pflegen zu können.

Vielen herzlichen Dank für das Gespräch!

Das Interview führte Matthias Fladner



Als „Jocaste“ in der Oper „Oedipe“ von George Enescu, 2019 - Photo: Ronny Ristok, Gera. Foto: privat



Als „Cornet“ aus der Oper: Siegfried Matthäus, Die Weise von Leben und Tod des Christoph Rilke, 1995. Foto: Peter&Peter, Linz/D.



Leuchtturmprojekt an der Gemeindegrenze

Marita-Beissel-Haus der Johanniter wird im März 2022 eröffnet

Auf Gut Raucherberg, kurz hinter der Seeshaupt Ortsgrenze beim Magnetsrieder Hard entsteht ein einzigartiges soziales Projekt. Dort wird das „Marita-Beissel-Haus der Johanniter“ errichtet, das in zwei Gebäuden auf etwa 2.000 Quadratmetern vollbetreutes Wohnen für bis zu 20 schwangere und alleinerziehende Frauen mit Kindern bis zu sechs Jahren ermöglicht. Die aus schwierigen Lebenssituationen kommenden Mütter mit ihren Kindern werden ab 2022 hier ein sicheres Zuhause finden und nach und nach ein neues selbstbestimmtes Leben aufbauen können. Unterstützt werden sie dabei in allen Belangen von Fachkräften der Johanniter und ehrenamtlich Helfenden. Stefan Witte, der Urheber des Projekts, lebt seit 2016 in Seeshaupt. Er arrangierte das Joint Venture zwischen Marita und Hubertus, Gräfin und Graf Beissel von Gymnich, den Eigentümern von Gut Raucherberg und



Modellansicht

Foto: Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. (JUH)

der Johanniter Unfall-Hilfe. Das kinderlos gebliebene Ehepaar Beissel hatte den Wunsch Kindern in Not zu helfen. Nach dem Tod von Gräfin Beissel trat die gemeinnützige Stiftung in Kraft mit folgendem Stiftungszweck: „Die Gräfin Beissel'sche Stiftung Gut Raucherberg hat es

sich zur Aufgabe gestellt, vernachlässigten, misshandelten, traumatisierten, sich in Deutschland aufhaltenden Kindern und deren Müttern zu helfen, sie in ihrer Notlage zu schützen, zu unterstützen und ihnen eine Zukunft zu ermöglichen. Dies soll langfristig durch die (teilweise)

Nutzung der Räumlichkeiten des Gutes Raucherberg als Ort der Erholung und Zufluchtsstätte für diese Kinder und deren Mütter geschehen. Hinzutreten sollen therapeutische Angebote für diese Kinder und deren Mütter, wenn diese aufgrund ihrer seelischen, psychischen oder phy-

sischen Situation Hilfe benötigen und aufgrund ihrer finanziellen Situation dazu nicht in der Lage sind.“

In Zukunft wird die Stiftung die Gebäude zur Verfügung stellen, während die Johanniter den Betrieb übernehmen. Der Abschluss der Bauarbeiten wird voraussichtlich Ende Oktober 2021, die Übergabe an die Johanniter im Januar 2022 und die Betriebsaufnahme im März 2022 erfolgen. Insgesamt entstehen an die 17 Arbeitsplätze. Zeitgleich mit der Eröffnung startet zudem ein gemeinsam mit der Gemeinde Wielenbach geplanter Kindergarten.

Unterstützen auch Sie die Mütter und ihre Kinder durch Patenschaften, ehrenamtliches Engagement und Spenden. Weitere Informationen: Petra Ott, Einrichtungsleitung Marita-Beissel-Haus, Telefon 089 890145-78, Dornierstraße 2, 82178 Puchheim, www.johanniter.de/marita AS



Landtagspräsidentin Ilse Aigner (3.v.l.) bei ihrem Besuch auf Gut Raucherberg am 28. Juli mit (v.l.) Stefan Friederich (Stiftungsvorsitzender), Margit März (hauptamtliches Mitglied im JUH-Regionalvorstand Oberbayern), Hubert Graf Beissel von Gymnich, Landrätin Andrea Jochner-Weiß, Wielenbachs Bürgermeister Harald Mansi, Ulrich-Joachim Müller (ehrenamtliches Mitglied im JUH-Regionalvorstand Oberbayern) und Petra Ott (Einrichtungsleitung). Foto: Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. (JUH)

„Denn es ist ein durch und durch christliches Motiv, das hier trägt: die Nächstenliebe. Jungen Frauen eine Hand zu reichen, damit sie ein Stück weit Begleitung erhalten auf einem Weg, der trotz schwieriger Bedingungen bei uns nicht vorgezeichnet sein sollte.“

Ilse Aigner,
Präsidentin des
Bayerischen Landtags,
Schirmherrin



Aktueller Stand des Rohbau

Foto: Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. (JUH)

AUF DEN HUND GEKOMMEN ...

Unter dieser Rubrik möchte ich in unserer "DORFleben" dazu beitragen, dass Begegnungen mit und ohne Hund harmonisch verlaufen und ich Sie vielleicht auch mal zum Nachdenken, Schmunzeln oder sogar zum Lachen bringe.

Liebe Hundebesitzer*innen, ein kalter und regnerischer Sommer, den unsere Vierbeiner sicher mehr genossen haben als wir, geht zu Ende und wir können uns auf schöne Herbstspaziergänge freuen. Ab November, dem Ende der Vegetationszeit, dürfen wir wieder mit unseren Hunden auf die Wiesen oder abgeernteten Felder. Einige Vierbeiner versuchen dabei gerne, leidenschaftlich und mit großer Ausdauer, sich nach Neuseeland durchzugraben. Das gilt es aber unbedingt zu verhindern! Die Grasnarbe wird durch solche „Grabungen“ unwiederbringlich zerstört,



Foto: Anna Auerbach Fotografie

außerdem stellen die zurückbleibenden Krater im Frühjahr eine große Verletzungsgefahr für das Weidevieh dar. Daher ist unsere Fantasie bei einer flächenschonenden Nutzung gefragt: Unterordnungs- oder Apportieraufgaben bieten sich an, hier rücksichtsvoll, umsichtig und sinnvoll zu agieren. Unsere Hunde lieben es mit uns gemeinsam etwas zu machen und nicht nur neben uns her zu laufen. Auch Rennspiele mit einem Artgenossen, sofern das beide

möchten, sind für die Flächen unproblematisch und stellen eine willkommene Abwechslung dar.

Im Herbst geht die Badesaison zu Ende und unsere Hunde dürfen wieder in den See. Das Wasser ist noch warm genug und wenn es Ihnen nicht schon zu kalt ist, machen Sie doch mal einen gemeinsamen Schwimmausflug. Vorsicht, es gibt Hunde, die versuchen ihr Frauchen oder Herrchen zu „retten“, sprich packen sie am Arm oder kratzen am Rücken,

so dass man hinterher aussieht als hätte man sich gegebelt. Hier hilft manchmal dem Vierbeiner einfach das Maul zu „stopfen“, also ihm einen Ball oder ein Dummy zu geben.

In der kälteren Jahreszeit bieten sich auch Fahrradausflüge an. Das setzt voraus, dass Ihr Hund sehr gehorsam ist, also zuverlässig neben dem Rad laufen kann. Dabei allerdings auf keinen Fall die Leine um die Hand wickeln oder am Lenker befestigen, das kann böse Folgen haben. Ein Eichhörchen genügt ... Am besten ist, der Hund läuft frei oder ist mit einem Brustgeschirr und kurzer Leine an einem geeigneten und stabilen Fahrradlenkerhalter am Rahmen festgemacht. Ob frei oder angebunden, beides muss man trainieren. Bitte achten Sie unbedingt darauf das Tempo ihrem Hund anzupassen, er soll nicht galoppieren, sondern im

Trab folgen können. Die Strecke muss der Kondition des Hundes angepasst werden, mit anderen Worten, man fängt mit der Streckenlänge an, die wir bei unseren Spaziergängen normalerweise laufen.

Darüber hinaus müssen wir bei allen Aktivitäten auf den Lebensraum unserer Wildtiere Rücksicht nehmen. Der Herbst ist für sie eine wichtige Zeit, um sich die nötigen Fettreserven anzufressen, damit sie gut und sicher durch den Winter kommen. Jede Beunruhigung oder gar Hetze verursacht zusätzlichen und unnötigen Kalorienverbrauch, der für sie schlimme Folgen haben kann, ganz abgesehen von der Verletzungsgefahr.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viele sonnige, abwechslungsreiche Herbstspaziergänge!

Ihre
Conny Wunder mit Eira



DORFleben

Hilfe geht weiter

Heinz Sperlich übergibt nach mehr als 20 Jahren



Freuen sich über die großzügige Spende: (v.li.) Sebastian Rößler, Heinz Sperlich, Christina Bingmann und Andreas Lidl. Foto: privat

„Fast 20 Jahre engagiere ich mich jetzt schon und weit mehr als 500 Kindern konnten wir helfen“, sagt Heinz Sperlich und ist selbst ein wenig überrascht über den langen Zeitraum. Seit 2004 engagiert sich der Seeshaupter für Rumänien. Er hatte dort beruflich zu tun und kam bei einem Gespräch mit seiner Dolmetscherin auf das Thema Waisenhaus. „Ich werde dir ein Waisenhaus zeigen, aber ich gehe nicht mit rein“, sagt sie. Nach dem Besuch des Kinderheims war Sperlich sofort klar, dass er sich dort für das Wohl der Kinder engagieren möchte. Viele der Kinder leiden dort an Spina bifida (offener Rücken) oder Hydrozephalus (Wasserkopf). Eine frühzeitige OP kann in der Regel verhindern, dass das Gehirn nachhaltig geschädigt wird. Dabei wird ein sogenanntes „Ventil“ eingesetzt, um den Druck im Gehirn zu vermindern. Das überschüssige Hirnwasser kann somit über einen Schlauch in die Bauchhöhle ablaufen. Damit wird den Kindern ein schmerzfreies und lebenswerteres Leben ermöglicht. Durch einige Recherchen, glückliche Zufälle und den Kontakt zur Vorsitzenden des Vereins HWKR e.V. in Feucht, Adriana Tontsch, wurden die gesammelten Spenden direkt für diese nötigen Operationen der Kinder

eingesetzt. Heinz Sperlich hat sich immer persönlich um die Bedürfnisse vor Ort gekümmert. Er organisierte die benötigten „Ventile“, die pro Stück rund 400 Euro kosten, für die lebensnotwendigen Operationen oder hielt Kontakt zu den Ärzten, die selbstverständlich diese Kinder honorarfrei operierten. Seit 2010 begleitet ihn Andreas Lidl auf seiner jährlichen Reise ins 1500 km entfernte Sibiu (Hermannstadt). Mittlerweile werden die Spendengelder auch für benötigte Medikamente zur Nachsorge oder auch für Hygieneartikel, Sauerstoffgeräte, Betten und spezielle Nahrungsmittel eingesetzt. Da die rumänische Regierung seit 2019 den staatlichen Behindertenhäusern untersagt, Spenden anzunehmen (wir berichteten in Ausgabe 02/2019), konzentriert sich die Hilfe auf weitgehend private Initiativen vor Ort. Unter anderem werden die Kinderpalliativstation in Sibiu (Ausgabe 4/2018) – hier gibt es einen sehr persönlichen Kontakt zu Heimleiterin Ortrud Rhein – und zwei bis drei Krankenhäuser unterstützt. Der Kontakt zu den Ärzten besteht weiterhin, so konnte 2021 bereits 14 Kindern durch eine Operation geholfen werden. Heinz Sperlich wird sich dennoch in diesem Jahr aus der

aktiven Arbeit zurückziehen. Einen geeigneten Nachfolger hat er aber bereits gefunden: Sebastian Rößler. Der gelernte Intensivpfleger, beruflich in der Unfallklinik Murnau tätig, wird in Zukunft Andreas Lidl bei den jährlichen Fahrten begleiten. Die beiden kennen sich seit vielen Jahren und sind ein eingespieltes Team. Heinz Sperlich wird im Hintergrund tätig bleiben, den persönlichen Kontakt zur Heimleiterin möchte er aber in jedem Falle aufrechterhalten. „Das ist mir wichtig, Ortrud und auch die Kinder sind mir in all den Jahren ans Herz gewachsen“, so Sperlich.

Großartige Spende

Begeisterung, nicht nur über den passenden Nachfolger, herrscht derzeit auch im gesamten Team der Zahnarztpraxis Christina Bingmann. Die Zahnärztin unterstützt Heinz Sperlich bereits seit einigen Jahren. Ihre Patienten haben auch im vergangenen Jahr ihr Zahngold gespendet. Die erkrankten Kinder in Rumänien können somit mit 7043,63 Euro unterstützt werden. Stolz übergab Zahnärztin Christina Bingmann den Scheck an Heinz Sperlich, Andreas Lidl und Sebastian Rößler. Ein herzlicher Dank geht an alle beteiligten Patienten!

Weitere Unterstützung

„Holzauge sei wachsam“, so heißt das neueste Buch des Seeshaupter Malers und Schriftstellers Joh. R. M. Christl. Der Autor hat hier das turbulente Leben einer in Kriminalkreisen gut bekannten Person beschrieben. Es handelt sich um Eugène François Vidocq. Unter Zugrundelegung der Original-Aufzeichnungen des Monsieur Vidocq, die unter dem Titel „Mein Landstreicherleben“ vor mehr als 200 Jahren erschienen sind, hat Christl sich daran gewagt, eine unterhaltende Biografie zu verfassen. Zehn Exemplare dieses Buches hat er nun für den Verein Kinderhilfe Rumänien gestiftet. Die Bücher können in der Zahnarztpraxis von Christina Bingmann für einen Sonderpreis von 10 Euro pro Stück erworben werden. Der gesamte Erlös kommt der Kinderhilfe zugute. AO

Wer gerne Kontakt aufnehmen möchte, kann sich in Zukunft telefonisch bei Andreas Lidl (0171-7591368) oder Sebastian Rößler (0151-51692722) melden.

Weiterhin bestehendes Spendenkonto:

Heinz Sperlich – Kinderhilfe Rumänien, Kreissparkasse München-Starnberg, IBAN: DE73 70250150 0022 4574 36

Das oben genannte Spendenkonto bei der Kreissparkasse bleibt vorerst bestehen.



V.li.: Autor Joh.R.M.Christl, ZA Christina Bingmann und Heinz Sperlich, Initiator der Kinderhilfe. Foto: privat



METZGEREI FREY

ORIGINAL · REGIONAL · ECHT.

BAHNHOFSTRASSE 18 · 82402 SEESHaupt · T 08801/843
INFO@METZGEREIFREY.DE · WWW.METZGEREIFREY.DE

Malerwerkstätte

E. Schauer GmbH



Malermeister · staatl. geprüfter
Farb- und Lacktechniker

Dollstraße 4 • 82402 Seeshaupt
Tel. 08801-91 22 71 • Fax 08801-91 22 73
malerei-schauer@t-online.de

Physiotherapie Seeshaupt



Franziska Rest

Rosenstraße 8 • 82402 Seeshaupt
Telefon 08801-913 43 13 • Mobil 0151-127 408 77
info@physiotherapie-seeshaupt.de
www.physiotherapie-seeshaupt.de

Termine nach Vereinbarung
Alle Kassen nach ärztlicher Verordnung und Privat

Der Fredel
frisch und cool

besteht aus frischen Zutaten

frische Pesto, Saucen & Suppen gibts vom Fredel!

schokofrostet bei -50°C

Hold dir den Taler!

nur so bleibt frisch

In der Markthalle
Bahnhofplatz 9, 82402 Seeshaupt

Bitte beachten Sie unsere neuen Sprechzeiten ab dem 1. Dezember 2020!

klein tier praxis osterseen

dr. kerstin schwarzer



Heuwinklstr. 1
82392 Iffeldorf
Tel. 08856/8034434

www.kleintierpraxis-osterseen.de

Terminvereinbarung
gern persönlich od.
telefonisch.

Sprechzeiten:

Mo., Mi., Fr. 9.00-12.00 h & 16.00-18.00 h
Di. 17.00-19.00 h
Do. 15.00-17.00 h
Sa. 10.00-12.00 h





Quiz

Weißt Du welches Tier gemeint ist ?

Ich kenne ein kleines braunes Tier.
Das gerne Nüsse knackt mit Begier.
Es hat einen langen buschigen Schwanz, und macht hoch oben im Baum einen Tanz.
Es klettert schnell von Ast zu Ast, und wenn es springt, dann fliegt es fast.
Im Herbst da sammelt es viele Nüsse ein, die schmecken ihm im Winter fein.



Willkommen auf Eurer Seite

Das/erniedankfestisteinfestimherbst,beidemnangottfürdiegabendererniedankt



Buchtipps

Für alle Leseratten, und die, die es noch werden wollen!

Wir freuen uns sehr über Eure Zuschriften und Ideen für die nächste Ausgabe. Wünsche, Anregungen, Artikel..... alles ist willkommen
Per Email: kinder@seeshaupter-dorfleben.de oder schmeißt es in den Gemeindebriefkasten

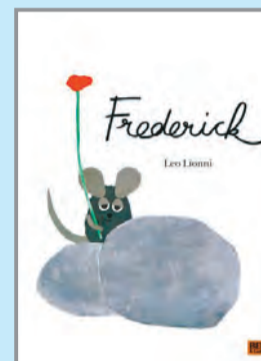


Foto: privat

Leo Lionni
Frederick

Feldmaus Frederick lebt mit seiner Familie in einer alten Steinmauer. Der Sommer neigt sich dem Ende entgegen und der Herbst zieht über das Land. Für die Feldmäuse heißt es nun Tag und Nacht arbeiten. Es müssen Vorräte für den Winter gesammelt werden. Stück für Stück wandern Körner, Nüsse, Mais und Stroh im Mäusebau. Jeder ist fleißig bei der Sache. Nur Frederick nicht. Er sitzt auf einem Stein und scheint nichts zu tun. Finde heraus wie es weitergeht und warum Frederick scheinbar nichts tut.



Foto: privat

Catherine Metzmeier
Die kleine Maus und das goldene Blatt

Es ist Herbst und wehmütig verabschieden sich die Tiere im Wald vom warmen Sommer. Nun wird es wieder kalt und ungemütlich. Aber da ist auch noch Pippa, die kleine Feldmaus. Pippa liebt den Herbst, der das Laub an den Bäumen bunt färbt. Sie fürchtet weder Wind, noch Regen und Schnee. Endlich kann sie im Wald nach den schönsten goldenen Blättern für ihre Sammlung suchen. Fröhlich macht sie sich auf die Suche... Dass der Herbst eine wunderschöne Jahreszeit ist und Freundschaft ein wahrer goldener Schatz, zeigt diese wunderschöne Geschichte in farbenfrohen Bildern. (ab 3 Jahre)

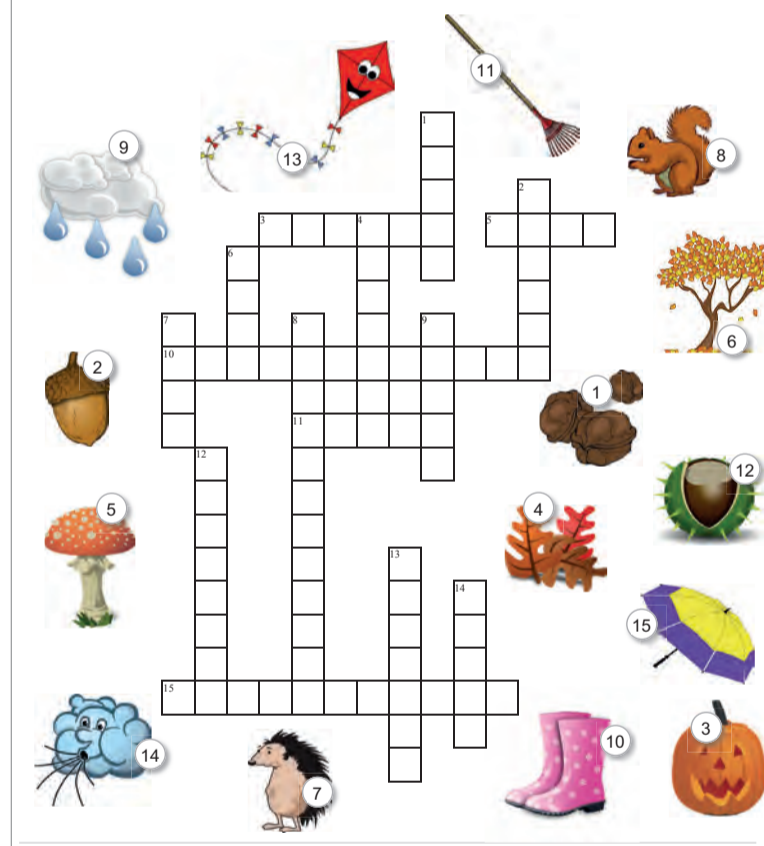
Sudoku

6	4		2	9	8	5		7
	5	2	1		6	9	8	4
7	9	8		4	5		6	2
9		3	6	1	4	8	7	
	8	6	5	3		4	2	9
5	7	4		8	2	6		3
8	3		7	6	9	2	4	1
4	1	9	8		3	7	5	6
2		7	4	5	1	3		8

Kreuzworträtsel

Wie lauten die Namen der Abbildungen? Schreibe die Namen in die Kästchen und löse das Kreuzworträtsel.

Thema: Herbst



Kostenlose Arbeitsblätter: www.grundschule-arbeitsblaetter.de

Lösungen findet ihr auf Seite 19



Rezept: Kartoffelnestchen

Zutaten: (4 Personen)
1 kg Kartoffeln
Etwas Salz
50 g Butter
3 Eigelb
Etwas geriebene Muskatnuss

Füllung:
½ Ei
20 g süße Sahne
80 g geriebener Emmentaler
Etwas geriebene Muskatnuss

Zum Bestreichen:
½ Ei

Zubereitung:
Die gewaschenen, geschälten Kartoffeln in leicht gesalzenem Wasser kochen. Sind die

Kartoffeln gar, werden diese durch die Kartoffelpresse gedrückt. Die Butter, die drei Eigelb und alles zusammen vermischen. Aus dieser Masse Nestchen auf ein gefettetes Backblech spritzen.

Für die Füllung das Nestchen das halbe Ei mit der Sahne gut verrühren, den Emmentaler und Muskatnuss dazugeben und diese Mischung in die Nestchen füllen. Die Kartoffelnestchen mit dem halben zerschlagenen Ei bestreichen und bei 200 Grad 10 Minuten backen.

Guten Appetit!



Rezept aus "Zwergenstübchen-Kochbuch", Vehling Verlag



DORFleben

Glückliche Kinder

Ferienprogramm stellt auch Kursanbieter zufrieden

Die Sommerferien hätte für die Daheimgebliebenen etwas wärmer und sonniger sein dürfen. Doch das Seeshaupter Ferienprogramm brachte mit seinen vielen abwechslungsreichen Kursen viele Kinderaugen zum Strahlen. Für die 170 Kinder und Jugendlichen, die dieses Jahr über die Altersklassen hinweg am Ferienprogramm teilnahmen, wurden neue gemeinsame Ferien-Erlebnisse und damit gemeinsame Erinnerungen und ein Zusammengehörigkeitsgefühl innerhalb der jungen Dorfgemeinschaft geschaffen.

Gleich am ersten Ferienwochenende ging es mit den ersten Kursen los: An gleich zwei Ta-

gen begeisterte das Theater die Kids. Unter professioneller Anleitung von Berit Fromme-Dörfler schlüpfen die Jungschauspieler in Verkleidungen und neue Rollen. Auch Körperspannung und Stimmtraining wurden geübt. Zahlreiche andere kreative Angebote wurden mit Begeisterung angenommen: Aus Holz, Federn und Perlen gestalteten die Kinder Deko für den heimischen Garten. Umweltschonende Bienenwachstücher wurden im Juze gefertigt und im Trachtenheim konnten Mädchen ihre eigenen Haarnadeln basteln – die perfekte Ergänzung zur Flechtfrisur. Aus der Natur kamen die Zutaten für die Kurse von Sabine Drexler, die Naturkosmetik und Naturfärberei im Schaugarten anbot. Besonders beliebt war der diesjährige Töpferkurs. Glücklicherweise konnte Alina Neumeier dafür gewonnen werden, zusätzliche Termine anzubieten.

Die Kinder und Jugendlichen waren aber auch sportlich unterwegs – in und um Seeshaupt: Mitten im Dorf auf dem Fußballplatz ließen sie beim Fußballtennis und beim Fußballgolf die Bälle geschickt und ausdauernd übers Netz bzw. durch den Parcours tanzen oder jagten beim Unihockey mit dem

Schläger dem Ball nach. In der Mehrzweckhalle zappelten die Teilnehmer beim HipHop. Am See wurde Tennis gespielt. Auf dem See wurden neue Sportarten getestet – Segeln, Kajakfahren, Surfer und SUPen haben durch das Ferienprogramm hoffentlich neue junge Fans gefunden. Beim beliebten Skateboardkurs verbesserten auch die Geübten ihre Technik auf vier Rollen. Rund um Seeshaupt herum wurde geradelt und geritten. Und trotz Regenwetters traten die Teilnehmer des ersten Seeshaupter Mountainbike-Kurses unter Anleitung von Susanne und Moritz Kraus fleißig in die Pedale und verbesserten ihre Fahrtechnik.

Viel Wissenswertes erfuhren die Kinder in Kursen wie „Leben bei den Indianern“, „Starke Kids im Wald unterwegs“, „Dem Biber auf der Spur“, „Auf den Spuren des Heiligen Jakobs“ sowie „Das Huhn und das Ei“. Und nach dem Besuch der Zauberwerkstatt versetzte so mancher Teilnehmer mit den erlernten Tricks Familie und Freunde in Erstaunen.

Zum Abschluss der Sommerferien war der Kurs vom Seeshaupter Angler-Kreis für so manchen Teilnehmer noch einmal ein echtes Highlight: Auch wenn die Ausbeute überschaubar blieb, genossen die Kinder die besondere Atmosphäre im Lidopark und durften neben neuem Wissen rund ums Fischen auch jeder eine Angel mit nach Hause nehmen. Wir bedanken uns ganz herzlich im Namen der Kinder und Eltern bei den Kursanbietern für ihre leidenschaftliches Engagement und die tollen Angebote. Ermöglicht wurde das für die Teilnehmer größtenteils kostenfreie Seeshaupter Ferienprogramm durch die großzügige finanzielle Unterstützung der Gemeinde und unserer Sponsoren. Vielen Dank! Einige Eindrücke teilen wir auf dem Facebook- und Instagram-Account des Seeshaupter Ferienprogramms. Allgemeine Informationen und wann es 2022 wieder losgeht, findet ihr unter www.unser-ferienprogramm.de/seeshaupt. Wir hoffen, im kommenden Sommer wieder ein vielfältiges Ferienprogramm anbieten zu können – mit erleichterten Rahmenbedingungen und etwas besserem Wetter.

Team des
Seeshaupter Ferienprogramms,
Fotos: privat

ANZEIGE



Spaß beim Theater-Workshop



Beim Kurs des BRK lernten auch die Kleinsten, wie man in Notsituationen oder bei kleinen Verletzungen selbst helfen kann.

VIelen DANK ...

... für Ihre Unterstützung zum
Seeshaupter Ferienprogramm 2021!

Aesculum Landschaftsarchitekten, Allora Signora Eisdiele
Gemeinschaftspraxis Seeshaupt, Metzgerei Frey
Naturgartenbau Martin Schröferl, Sulis Obst-Gemüse-Feinkost,
Physiowell Jan & Ira Smejkal, Sachverständigenbüro Höck,
Seeshaupter Landküche - Jörg Schmitz, Speer EDV GmbH,
Face Off GmbH, Von Raven Ingenieurgesellschaft,
Hans Zellmer GmbH

Naturkost und Regionales

Regionales Fleisch vom Charolais Rind aus Farchant.
Biofleisch vom Packhof und Landfrau.
Backwaren vom Ökobäcker Schwarzmaier und Cramer.
Frisches Obst und Gemüse aus biologischem Anbau.
Käse, Molkereiprodukte, Eier und Naturkostwaren.
Selbstgemachte Marmeladen.
Über zusätzliche Angebote, wie Geflügel; Lamm; Reh
informiert Sie die Tafel an der Bahnhofstraße.

Inh. Ursula Leybold

Bahnhofstr. 40 82402 Seeshaupt
Tel/Fax: 08801 / 91 38 47



natürlich.
täglich.
genießen.

Öffnungszeiten:

Mo bis Sa 9-13 Uhr
Di u. Fr auch 15-18 Uhr



THE STARNBERGSEE
HIDEAWAY

Time for Tea!

LAKESIDE 800°
Grill Restaurant & Bar
Opened: Dienstag bis Samstag

NATURE SPA
Massage | Treatments
Opened: Täglich

WORKOUT@JOB GESUCHT?

Bewirb Dich: job@thestarnbergsee.de

WEIHNACHTSFEIER AM SEE | WINTER LOUNGE
KAMIN GESPRÄCHE | ENGLISCHE TEA TIME

THESTARNBERGSEE.DE | 08801 - 789

#ChristophKoch #EdwardGröger #TheStarnbergsee

BBSR Steuerkanzlei

Unsere Leistungen:

Erstellung von Einkommensteuer-,
Erbstiftungssteuer- und
Schenkungsteuererklärungen

Finanz- und Lohnbuchhaltung
einschl. Jahresabschlussstellung

Betriebliche Steuererklärungen

Lfd. betriebswirtschaftl. Beratungen
und jährl. Vorabrechnung der
Steuerbelastung

Gestaltungsberatung in vielerlei
Bereichen

Vertretung vor Finanzgerichten
und bei Steuerstraf- und Buß-
geldverfahren

Existenzgründungsberatungen

Beratung zur Erbschaftsteuer

Testamentsvollstreckung

Unternehmensnachfolge

Internationales Steuerrecht

Stephan Brückner

Dipl. Betriebswirt (FH)
Steuerberater
Zertifizierter
Testamentsvollstrecker (AGT e.V.)

Marco Beier

Dipl. Betriebswirt (FH)
Steuerberater
Fachberater für
Internationales Steuerrecht
Fachberater für
Unternehmensnachfolge (DStV e.V.)

Reiner Socher

Dipl. Betriebswirt (FH)
Steuerberater

Thomas Ritter

Dipl. Betriebswirt (FH)
Steuerberater

Thomas Lang

Steuerberater
Master of Laws (LL. M.)
Master of Arts in Taxation
Zertifizierter
Testamentsvollstrecker (AGT e.V.)

82402 Seeshaupt
Penzberger Str. 2

eMail: info@bbsr-stb.de
www.bbsr-stb.de
Telefon: 08801/90 68-0
Telefax: 08801/24 65

Auswärtige Beratungsstelle:

82377 Penzberg
Im Thal 1
Telefon: 08856/803860
(Deichmann-Gebäude,
rechter Eingang, III. OG)

vrsta.de/zinstief

ZINSETRÄGE
SIND
GESCHICHTE!

MIT DER RICHTIGEN
BERATUNG NICHT.

Ihr Geld kann mehr.
Wir zeigen Ihnen wie.

Morgen
kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Raus aus dem Zinstief!

Auch in Zeiten wie diesen gibt es Möglichkeiten, Ihr Geld
gewinnbringend anzulegen. Wir beraten Sie individuell
und finden gemeinsam mit Ihnen die Anlagelösung,
die zu Ihnen passt. Vereinbaren Sie gleich einen Termin
in Ihrer Filiale oder online unter vrsta.de/termin

VR Bank
Starnberg-Hersching-Landsberg eG



Schwärmen für die Bienen

Imkerverein startet Nachwuchsprogramm

„Wenn die Biene einmal von der Erde verschwindet, hat der Mensch nur noch vier Jahre zu leben. Keine Bienen mehr, keine Bestäubung mehr, keine Pflanzen mehr, keine Tiere mehr, kein Mensch mehr.“ Das ist eines der mittlerweile bekanntesten Zitate Albert Einsteins.

Und genau dem Erhalt, der Pflege und Zucht der Bienenvölker hat sich der im Jahre 1947 gegründete Imkerverein Seeshaupt verschrieben. Ebenfalls dieser Passion schlossen sich acht angehende Imker aus Seeshaupt und Umgebung beim ersten Seeshaupter Jungimkerprogramm an.

Bereits Mitte letzten Jahres erhielten sie in einem achtstündigen Basiskurs einen Einblick in die theoretischen Grundlagen der Bienenhaltung.

Im Frühjahr 2021 startete dann das Jungimkerprogramm coronabedingt zunächst online in Verbindung mit dem Bienenzuchtverein Weilheim. Sobald es die Infektionslage zuließ trafen sich die Bienenbegeisterten ein-

mal wöchentlich bei der Imkerei Ott in Ellmann. Hier wurden sie von erfahrenen Imkern, Imkerfacharbeitern und Imkermeistern betreut. Auf diese Weise konnten die angehenden Imker unterschiedliche Betriebsweisen und verschiedene Beutensysteme kennenlernen. Schnell kam auch der lang erwartete Moment, an dem ein Bienenvolk geöffnet wurde und jeder eine vollbesetzte Wabe in der Hand hielt. Im weiteren Verlauf wurden Jungvölker erstellt, Kerzen gegossen und gerollt, Königinnen gezüchtet und Schwarmkontrollen durchgeführt. Ein besonderes Augenmerk wurde dabei auf die Erkennung von möglicherweise auftretenden Bienenkrankheiten und deren Behandlung in Theorie und Praxis gelegt.

Ein weiteres Highlight war der Besuch der Belegstelle Anzental für die Königinnenzucht. Hier gab es eine höchst interessante Führung durch den Belegstellenleiter Petro Lorenz.

Im Verlauf des Jahres wurden die Probeimkerinnen im Um-

gang mit Bienen immer sicherer, die Freude an den Bienen immer größer und der Wunsch nach eigenen Völkern immer stärker. Sie begannen aufgrund der praktischen Erfahrungen und der theoretischen Kenntnisse ihre eigene Imkerei zu planen. Für alle war am Ende des Kurses klar: „Imkern ist nicht nur ein tolles Hobby, es erweitert auch den Blick für ökologische Zusammenhänge, die Umwelt und die Natur.“ Als Grundstock für die Imkerei erhielt jedes Neumitglied ein Bienenvolk vom Imkerverein Seeshaupt.

Vom Erfolg des Projektes gestärkt, bietet der Imkerverein Seeshaupt am 23. Oktober um 9 Uhr im Gasthof zur Post in Eberfing einen eintägigen, theoretischen Basiskurs Imkerei an. Wer Interesse hat, kann sich im Anschluss daran zum Basiskurs „Imkern auf Probe“ für das Frühjahr 2022 anmelden. Anmeldungen für den eintägigen Basiskurs gerne bei Katharina Mayr unter 0179/8124477.

Imkerverein Seeshaupt



„Fleißig wie die Bienen“ - das trifft wohl auch auf die Jungimker zu.

Foto: privat

MEINUNG

Unter dem Motto #gemeinsam-gesundglücklich haben sich Anfang September einige Seeshaupter Eltern getroffen und begonnen, sich in größerer Runde über die aktuelle Situation in den Schulen und das eigene Erleben der Situation auszutauschen. Dabei sei ein sehr großer Gesprächsbedarf vor allem unter den Eltern schulpflichtiger Kinder sichtbar geworden, heißt es aus der Gruppe. Weil sie die aktuellen Maßnahmen nicht mehr widerspruchlos hinnehmen wollen, ist unter anderem der nachfolgende Brief entstanden:

Wo ist das vierte G – die Gesundheit?!

Als Eltern stoßen wir seit Monaten immer wieder an Grenzen, was die Sinnhaftigkeit der Maßnahmen und die Einschränkungen für Kinder angeht. Muss die Pandemie weiterhin auf dem Rücken der Kinder ausgetragen werden? Mit all den Erfahrungen der letzten Monate und den aktuellsten Erkenntnissen aus wissenschaftlichen Studien aller Fachbereiche, sind wir der Meinung, dass es allerhöchste Zeit ist, solidarisch mit den Kindern zu sein. Die besonders gefährdeten Gruppen sind längst geschützt durch Mehrfach-Impfung. Für alle impfwilligen Erwachsenen steht ausreichend Impfstoff zur Verfügung. Die Schulen sind nachweislich nicht Treiber des Infektionsgeschehens und Kinder erkranken weder häufiger noch schwerwiegender an Corona als an anderen Krankheiten. Wir wünschen uns für alle Kinder: Geöffnete Schulen, Gesichter ohne Masken, keine Spaltung in den

Schulklassen, ein achtsames und solidarisches Miteinander, eine gesunde Gesellschaft ... und, dass das vierte „G“ – die GESUNDHEIT – wieder mehr wert ist, als die anderen drei Gs.

Eltern aus Seeshaupt: Alexandra und Stefan Zellmer, Miriam Nath, Johanna und Bernd Habich, Manuela Hallmann, Petra Mayr und Wolfgang Greif, Anna und Philipp von Grolman, Patricia und Christian Fichtl, Martin Schröferl und Berrit Schuster, Thomas und Christiane Schuster, Katrin und Andreas Rilk, Katharina und Andreas Veitinger, Daniela Jendrek und Mario Drechsler, Sibylle Domann, Judith und Michael Nachtmann, Maria und Christian Leicht. Eltern aus Iffeldorf: Andrea Gleißberg und Christian Höck.

täglich frisches Obst und Gemüse

verschiedene Feinkost: Schafskäse, Ziegenkäse, Oliven und vieles mehr



HAUPTSTRASSE 13 82402 SEESHaupt TELEFON 0176 - 31 71 56 97
EMAIL: SULIS-OGF@HOTMAIL.COM

ÖFFNUNGSZEITEN: DIENSTAG BIS FREITAG VON 8:30 BIS 18 UHR
SAMSTAG VON 8:30 BIS 13 UHR, MONTAG RUHETAG

**Super Leistung, kleiner Preis:
unsere Kfz-Versicherung**
Jetzt wechseln!

MITMACHEN
UND GEWINNEN!
100 x 1 TANKGUTSCHEIN
IM WERT VON JE
2.000 €



Den Teilnahme coupon zum Gewinnspiel erhalten Sie bei Ihrem hier genannten Ansprechpartner. Teilnahmeschluss ist der 8. Nov. 2021. Die Teilnahme am Gewinnspiel ist unabhängig von der Durchführung eines Beratungsgesprächs sowie vom Abschluss eines Versicherungsvertrages. Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter HUK.de/gewinnspieltanken. Viel Glück!

Noch mehr sparen? Vergleichen Sie einmal Ihre Kfz-Versicherung mit der HUK-COBURG. Mit uns sparen Sie oft mehrere Hundert Euro.

Vertrauensmann
Bernd Gerhard Knauer
Tel. 08801 9130870
Mobil 0171 1950050
berndgerhard.knauer@HUKvm.de
HUK.de/vm/berndgerhard.knauer
Penzberger Str. 46
82402 Seeshaupt
Termin nach Vereinbarung

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig



TAXI HERGET - SEESHaupt

Jenhausen 12a 82402 Seeshaupt
info@taxi-herget.de www.taxi-herget.de

Ortsfahrten
Krankenfahrten
Dialysefahrten
Flughafentransfer etc.

Fragen Sie uns an und wir finden eine Lösung!

Aushilfsfahrer*innen
gesucht!

Unsere NEUE Telefonnummer:
0157 - 923 23 858

Praxis für Ergo- und Kunsttherapie

Ergotherapie (alle Kassen)
Integrale Kunsttherapie
Mentaltherapie
Lerntherapie

Angelika und Rainer Dahlhaus - Flurweg 9, Seeshaupt

Tel. Information und Anmeldung 0151 42109490

www.ergo-kunst-seeshaupt.de



DORFleben

Walter und Dora Benjamin

Ein Buch über das Ehepaar, das zeitweilig in Seeshaupt lebte



Die Villa Tambosi, um 1920

Foto: privat

Hinter vielen der repräsentativen Landhäuser und Villen in Seeshaupt verbergen sich interessante Geschichten über ihre einstigen Bewohner. Eins dieser Häuser ist die „Villa Tambosi“ (St. Heinricher Straße 52). Von 1915 bis 1917 lebte hier das Noch-Ehepaar Max und Doris Pollack. Sie, die Wiener Journalistin und Übersetzerin, wurde bald die Ehefrau von Walter Benjamin, dem großen Philosophen, Kulturkritiker und Dichter. Der „Honeymoon“ der beiden begann in Seeshaupt in der Villa Tambosi, in der Benjamin wochenlang zu Besuch war und wichtige Schriften wie „Glück des antiken Menschen“, „Sokrates“, „Trauerspiel und Tragödie“ verfasste. Für seine schriftstellerische Arbeit konnte er sich der umfangreichen, wertvollen Bibliothek im Hause Pollack bedienen. Ein weiterer bedeutender Zeitgenosse war im Juli 1916 zu Gast: Benjamins junger Freund Gershom Scholem, der spätere berühmte Religionshistoriker. Scholem hat

ausführlich über die Seeshaupter Tage berichtet, nicht nur über die lebhaften Gespräche, in denen es um Zionismus, Buber, Hegel und Hölderlin ging, sondern auch über die „ausgesprochen schöne, elegante Dora“, die sich „mit sehr viel Verve und offenkundiger Einfühlungsgabe“ an den Gesprächen beteiligte.

Über diese Dora hat die Kölner Autorin Eva Weissweiler das Buch „Das Echo Deiner Frage – Dora und Walter Benjamin“ geschrieben (Hoffmann und Campe-Verlag), das monatelang auf den Sachbuch-Bestenlisten von ZDF, ZEIT und Süddeutsche Zeitung stand. Darin geht es natürlich nicht nur um die Seeshaupter Zeit, vielmehr um die gemeinsamen Jahre in Bern und Berlin, um große Ehe Krisen, um Scheidung, Versöhnung und eine lebenslange Freundschaft bis hin zu Benjamins Suizid 1940. Aber auch die Beschreibungen der schwierigen Zeitumstände im und nach dem Ersten Weltkrieg sowie der persönlichen Begeg-

nungen mit großen Zeitgenossen wie Theodor Adorno oder den erwähnten Gershom Scholem machen das Buch so interessant. Eva Weissweiler, die Musikwissenschaften, Germanistik und Islamwissenschaft studiert hat und u.a. Bücher über Clara Schuhmann, die Familie Sigmund Freud, den Dirigenten Otto Klemperer, über die jüngste Tochter von Karl Marx, Eleanor, geschrieben hat, kommt extra nach Seeshaupt, um „Das Echo Deiner Frage“ persönlich vorzustellen (Mittwoch, 13. Oktober, 19 Uhr im Raum der Nachbarschaftshilfe, Tiefentalweg 9). Dazu wird die Schauspielerin Berit Fromme-Dörfler Zitate von Dora Benjamin lesen, und der jetzige Besitzer, Heribert Camerer, von der Villa Tambosi erzählen. Mit seiner Familie wohnt er seit 1963 in dem weiträumigen, gelben Haus an der St. Heinricher Straße.

Renate v. Fraunberg



DAS ECHO DEINER FRAGE

Dora und Walter Benjamin
Biographie einer Beziehung

Hoffmann und Campe

Buchtitel „Das Echo deiner Frage“
Foto: privat

LÖSUNG KINDERSEITE



Quiz

Das gemeinte Tier:
ein Eichhörnchen Foto: privat

Sudoku-Lösung

6	4	1	2	9	8	5	3	7
3	5	2	1	7	6	9	8	4
7	9	8	3	4	5	1	6	2
9	2	3	6	1	4	8	7	5
1	8	6	5	3	7	4	2	9
5	7	4	9	8	2	6	1	3
8	3	5	7	6	9	2	4	1
4	1	9	8	2	3	7	5	6
2	6	7	4	5	1	3	9	8

ANZEIGE

Konstanze Popp-Schmid

Ihre Massagetherapeutin seit 1983

☯ med. Massage

☯ Fußreflexzonen

☯ manuelle Therapie

☯ manuelle Lymphdrainage

☯ Hausbesuche



Praxis:

Bgm-Konrad-Weg 6
82402 Seeshaupt

Praxis 08801 - 12 28 (AB)
Mobil 0171 - 810 49 87



FIROIU ZAHNARZTPRAXIS

Hauptstraße 19
82402 Seeshaupt

SPRECHZEITEN

TEL 08801.910.19
FAX 08801.910.18

MAIL info@zahnarzt-firoiu.de
WEB www.zahnarzt-firoiu.de

Mo 8:30 - 13 & 14 - 18 Uhr
Di 8:30 - 13 & 14 - 18 Uhr
Mi 8:30 - 15 Uhr
Do 8:30 - 12 & 14 - 19 Uhr
Fr 8:30 - 15 Uhr

ZAHNERSATZ . PROPHYLAXE
ÄSTHETISCHE ZAHNHEILKUNDE



STELLENAUSSCHREIBUNG

Ortsansässiges Hilfeleistungsunternehmen sucht

FEUERWEHRMÄNNER / FEUERWEHRFRAUEN

zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Wir suchen

Hoch motivierte, flexible Frauen und Männer ab 18 Jahre (Bewerber und Bewerberinnen zwischen 12 und 18 Jahren werden in der Jugendgruppe an den Feuerwehrdienst herangeführt.)

Dein Profil

Du bist zwischen 12 und 65 Jahre alt, mit Schul-, Ausbildungs-, Studienabschluss oder auch ohne, Mann oder Frau, Herkunftsland vollkommen egal, gut motiviert, absolut teamfähig, körperlich und geistig geeignet, technisch interessiert, Lust auf eine spannende und risikobehaftete Tätigkeit, keinerlei finanzielle Interessen.

Unser Profil

Wir produzieren seit über 140 Jahren, im Dauerbetrieb 365 Tage im Jahr Sicherheit, sind Marktführer in unserer Branche, haben ein örtliches Monopol, zahlen schlecht bis gar nicht, fordern Sie gern zu 100 % oder mehr, übernehmen für unsere Kunden unlösbare Aufgaben.

Wir bieten dir

- ✓ Eine Daueranstellung in einer der schönsten Regionen Bayerns.
- ✓ Dienstwagen mit bis zu 285 PS (muss mit weiteren Mitarbeitern geteilt werden)
- ✓ abwechslungsreiche Tätigkeit
- ✓ Eine fundierte Aus- und Weiterbildung
- ✓ Arbeiten bei jedem Wetter (meistens eher bei schlechtem)
- ✓ Dienstkleidung, Teamwork, Freunde, Vereinsleben und viel Spaß.

*Wir haben dein Interesse geweckt?
Dann nimm noch heute Kontakt zu uns auf!*

➔ bewerbung@ffseeshaupt.de
☎ +49 160 99808440
📧feuerwehr_seeshaupt
www.ffseeshaupt.de



KANZLEI CHRISTIAN MAATZ

www.rechtsanwalt-maatz.de



Rechtsanwalt & Mediator
Schwerpunkt Arbeitsrecht

Flurweg 7
82402 Seeshaupt

ra-christian.maatz@gmx.de
Tel.: 08801 - 91 38 351
Mobil: 0176 - 206 22 574



Herbstreise mit Verspätung

Kulturkreis traf sich zur Jahreshauptversammlung

Der Kulturkreis Seeshaupt plant interessante Aktivitäten und möchte auch wieder unterwegs sein, die Mitglieder freuen sich schon darauf.

Zur Jahreshauptversammlung in der Seeresidenz konnte Theo Walther 49 der 129 Mitglieder begrüßen. Der 2. Bürgermeister Bernd Habich überbrachte mit einem Grußwort die Anerkennung der Gemeinde. Aus dem vergangenen Jahr gab es nicht viel zu berichten, da coronabedingt die einzige Veranstaltung, die stattfinden konnte, der besondere Münchentag war.

Heuer führt die Große Herbstreise, die so eigentlich für 2020 geplant war, vom 28. September bis 3. Oktober in die Steiermark. Es

ist ein buntes, vielseitiges Programm vorgesehen, das Kunst und Kultur, Genuss und gemeinsame Erlebnisse vereint.

Lajla Fritz kündigte bei der Vorstellung des Jahresprogrammes an, dass der Vortrag von Prof. Dr. Dr. Hartmann nachgeholt werden soll, auch der besondere Münchentag soll wieder stattfinden, wir werden das Neue Nationalmuseum und den Botanischen Garten besuchen. Der Besuch der Naturkäserei und die Fahrt zur Landesausstellung 2022 stehen ebenfalls auf dem Programm. Das Ziel der Herbstreise 2022 wird wie immer auf der Rückfahrt von der Herbstreise 2021 bekanntgegeben.

Nachdem die Kassenprüfer ih-

ren Bericht abgegeben hatten, standen Neuwahlen auf dem Programm. Vorsitzender bleibt Theo Walther, weitere Mitglieder der Vorstandschaft sind Lajla Fritz als Stellvertreterin, Margot Franz als Protokollführerin, Maria Hofmann als Schatzmeisterin. Beisitzer sind Gisela Herchenbach, Birgit Handtke, Bruni Knoll, Thomas Leybold und Wolfgang Franz. Doris Kretzler und Reinhard Renz wurden zu Kassenprüfern gewählt. Die Wahl erfolgte jeweils einstimmig und alle Gewählten nahmen die Wahl auch an.

Die Mitglieder des Kulturkreises stimmten einstimmig einem Vorschlag der Vorstandschaft zu, einen Zuschuss zur Renovierung des Daches der Evangelischen Kirche in Seeshaupt zu geben. Es stehen neben der Renovierung des Daches noch andere Arbeiten an der Kirche an. Margot Süskind vom Evangelischen Kirchenvorstand und Renate von Fraunberg, die seit mehr als 40 Jahren das Amt der Mesnerin ausübt, freuten sich sehr über die Spende.

Zum Schluss bedankte sich Theo Walther bei allen fürs Kommen und betonte, dass der Kulturkreis auch in Zukunft das Interesse an Kunst und Kultur fördern möchte und das Programm wirklich für jeden etwas zu bieten habe.

Theodor Walther



V.li.: Wolfgang Franz, Margot Franz (vorne), Gilla Herchenbach, Birgit Handtke, Maria Hofmann, Theodor Walther, Lajla Fritz, Bruni Knoll, Thomas Leybold.

Foto: privat



Jubiläum: 10 Jahre bei Zellmer

Die Firma Zellmer freut sich über ein Mitarbeiter-Jubiläum: Seit 1. Oktober 2011 ist Michael Ziegler treuer und zuverlässiger Mitarbeiter. Zum Jubiläum gratulierte die Familie Zellmer und

dankte für zehn Jahre Engagement, Zuverlässigkeit, Fachkompetenz und Freundschaft. Auf mindestens weitere 10 Jahre mit ihm freut sich das gesamte Team.

AO, Foto: Zellmer

AUS DER EVANGELISCHEN GEMEINDE

Neuer „halber“ Pfarrer
Philipp Roß kommt als Nachfolger von Pfarrerin Schwager

Seit Oktober ist mit Philipp Roß das Pfarrerteam des Evangelischen Gemeinde wieder komplett. Er teilt sich mit seiner Frau Anne eine Stelle - sie ist nun „halbe Pfarrerin“ in Tutzing, er in Penzberg-Seeshaupt.

Zuvor war das junge Ehepaar mit ihren drei Kindern Kolja, Adele und Pina für zwei Jahre in Schottland, auf einer Stelle der Church of Scotland.

Der Einführungsgottesdienst für Pfarrer Roß findet am Sonntag, 10. Oktober, 14 Uhr auf Gut Hub in Penzberg statt. (Anmeldung im Pfarramt erforderlich).



Bis vor kurzem noch in Schottland: Pfarrersfamilie Roß Foto: privat

Schon ist er da! – Herbst 2021! Wir sind immer für Sie da.

- **Kostenloser Hagelcheck und Hagelinstandsetzung**
=> wir helfen gerne bei der Abwicklung über die Versicherung!
- **Räderwechsel ab 29,- €**
=> bitte rechtzeitig Termin reservieren!
- **kostenloser Lichttest im Oktober**
- **Unser bewährter Wintercheck**
für nur 19,- € zzgl. Material

Termine für Seeshaupt erhalten Sie unter Tel. 08801/656



- **Unsere Karosserie- und Lackprofis** setzen auch Dellen, Kratzer und andere Schönheitsfehler schnell und kostengünstig Instand, damit Ihr fahrbarer Untersatz wieder in neuem Glanz erstrahlt!
- **Hagelinstandsetzung**
- **Kostenlose Hygiene-Schutzmaßnahmen** für Ihr Fahrzeug während des Werkstattbesuches

Termine für Penzberg erhalten Sie unter Tel. 08856/5075



ANZEIGE

ANZEIGE

DIE BLUME

... Kunst für sich

Manche Dinge ändern sich auch wenn man es nicht möchte, aber vieles bleibt gleich. Unser fast neues Team macht den Beruf auch aus Berufung und ist mit vollem Einsatz dabei sich alle Namen, Vorlieben und Vertrautheiten unserer Kunden anzueignen. Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre Geduld falls es zu kleinen „Anlaufschwierigkeiten“ kommen sollte.

Bahnhofplatz 10, 82402 Seeshaupt

Susanna Rothmüller

Weihnachtsmarkt

innerhalb der Öffnungszeiten
bis 24.12.21

Tel.: 08801-2400

Öffnungszeiten:
Mo - Di 9⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr
Mittwoch 9⁰⁰ - 12³⁰ Uhr
Do - Fr 9⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr
Sa 8⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr

BahnhofsBäck

Warme Theke von Montag bis Freitag

mit wechselnden Angeboten:

Fleischpflanzerl, Pizzasammeln, Hähnchenschnitzel, Leberkäse

Selbst gemachte Kuchen und Torten

Gerne auch auf Bestellung für Ihre Feier

Bald gibt's wieder Lebkuchen und Stollen

ab Mitte Oktober gibt es Lebkuchen
ab November gibt Stollen

beides selbstverständlich auch selbst gemacht!

Bahnhofplatz 9
82402 Seeshaupt
Tel. 08801-914 87 50
info@bahnhofsbaeck.de



Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
von 6:30 bis 16 Uhr
Sa von 7 bis 13 Uhr



Auszeit am See

„Echte Feinkost“ zieht um ins neueröffnete „The Flying Donkey“

Für die Inhaber Isabell und Andy Mittner bedeutet Genuss „sich eine kleine Auszeit nehmen“. Und dies lernt man bekanntermaßen am besten vom Leben im Süden. Entspannen mit Freunden, Tapas teilen, eine Siesta direkt am Wasser, ein Picknick am Steg, eine Tasse Cappuccino oder Espresso, eben kleine Köstlichkeiten zwischendurch – oder einfach in der Sonne sitzen – mit einem Glas Wein – ohne auf

die Uhr zu sehen. Es sind oft die einfachen Dinge, die uns glücklich machen.

Die „Echte Feinkost“ gibt es schon länger. Bisher befand sich der Verkaufsraum am Flurweg 11, neben dem Dorfbräu und der Röstperle. Seit Anfang September werden die Produkte im neu gestalteten „The Flying Donkey“ in der St. Heinricher Straße 113 angeboten. Eine Mischung aus Cafébar, Feinkost und Concept

Store. Das Ladensortiment umfasst das eigenentwickelte Sortiment an veganen Pasten, Saucen und Antipasti, mit griechischem und sizilianischem Spirit, eine Gewürzlinie mit über 40 raffinierten edlen Gewürzen, extra nativem Bio-Olivenöl und besonderen mediterranen Kräutertees. Raritäten wie Trüffel aus dem Pindosgebirge, Kräutertees vom Kloster-Berg Athos und Edel-Pfeffer begeistern auch

Feinschmecker, die Außergewöhnliches und Gesundes suchen. Feine Produkte befreundeter regionaler Marken und eine besondere Weinauswahl repräsentieren Partnerunternehmen im Fünf-Seen-Land.

In der Cafébar können Sie nicht nur alle Produkte verkosten, sondern Sie finden auch Nützliches, Originelles und Schönes für Tisch und Küche. Kleine Speisen, Tapas, und Pa-

tisserie-Köstlichkeiten runden das Angebot ab.

Text: AO, Foto: privat

St. Heinricher Str. 113
82402 Seeshaupt
Telefon 0 88 01 - 30 25 57
info@theflyingdonkey.de
www.theflyingdonkey.de
tagsüber geöffnet

auf Instagram
@theflyingdonkey_seeshaupt

Spiel, Spaß und viel Engagement

Aktionswochenende bei den Fussballern



Den Auftakt machten die Mädels am Freitag beim Schnuppernachmittag: Torwandschießen, Koordination und Techniktraining standen auf dem Programm



Zehn Mannschaften spielten beim F- und E-Jugendturnier am Samstag mit.



Auch vom einsetzenden Dauerregen ließen sich die Kinder und Jugendlichen nicht abschrecken. Sie meisten von Ihnen liefen 20 Runden.

Den Auftakt zum dreitägigen Fussballer-Sportwochenende machten die zukünftigen Nachwuchskickerinnen in Form eines Schnuppertages. In der Schule wurde kräftig die Werbetrömmel gerührt und tatsächlich standen dann 35 Mädels der Jahrgänge 2007 bis 2014 auf dem Platz. Bei schönstem Wetter wurden verschiedene Stationen durchlaufen, so dass sich die Mädchen ein Bild vom Fußballsport, aber auch vom Mannschaftsgedanken machen konnten. Unterstützt wurde die ganze Aktion vom Bayerischen Fußballverband, dessen Vertreterin ganz begeistert von der

vollen Resonanz und dem Angebot des FC Seeshaupt war. Natürlich will die Abteilung Fußball des FC Seeshaupt nun auch ein Training für die fußballbegeisterten Mädels anbieten. Die Planungen dazu sind gerade im Gange.

Am Samstag stand das F- und E-Jugendturnier bei bestem „Fritz-Walter-Wetter“ auf der FC Seeshaupt-Anlage auf dem Programm. Ein tolles Ereignis, das allen riesig Spaß machte. Insgesamt tummelten sich 110 Kinder aus zehn Mannschaften auf dem Fußballplatz. Am Vormittag starteten zunächst die beiden F-Jugendmannschaften

sowie vier Gastvereine - SV Bad Tölz, SC Gaissach, SC Lenggries, TSV Benediktbeuern – ins Turnier. Der Pokal ging nach vielen spannenden und fairen Spielen letztendlich an den TSV Benediktbeuern. Die F-Jugend des FC Seeshaupt belegte den 5. Tabellenplatz.

Am Nachmittag begrüßten schließlich die beiden E-Jugendmannschaften die Gäste aus Wielenbach und Unterhausen. Der Verein ist sehr stolz, dass sich die eigenen Jungs den Turniersieg sichern konnten. Die zweite Mannschaft beendete das Turnier als Tabellendritter. Beim abschließenden Sponso-

renlauf des FC Seeshaupt am Sonntag trafen sich viele Laufbegeisterte und ein großer Teil der aktiven Fußballer des Vereins am Sportplatz, um den Verein zu unterstützen und viele Kilometer zu laufen. Jede Läuferin und jeder Läufer hatte sich Sponsoren gesucht, die für jede absolvierte Runde einen kleinen Betrag spendeten.

Innerhalb von zwei Stunden kam eine Strecke zusammen, die sich sehen lassen kann: 94 aktive Teilnehmer erliefen am Ende eine Strecke von 1686 Runden und damit knapp 675 km. Sogar die kleinsten Fußballer liefen die maximale Strecke

von acht Kilometern (entspricht 20 Runden), manche wollten gar nicht mehr aufhören.

Die Abteilung Fußball des FC Seeshaupt bedankt sich im Namen des gesamten Nachwuchses ganz herzlich bei allen Teilnehmern und Sponsoren. Das „eingelaufene“ Geld wird vermehrt in die Jugendarbeit fließen: neue Trikots, Bälle, Unterstützung für Trainingswochenenden oder auch den einen oder anderen Mannschaftsausflug im kommenden Jahr.

FC Seeshaupt Abt. Fußball
Foto: FCS, Markus Felkel

Krönender Saisonabschluss

Jugendwoche beim FCSS

Für das kleine Opti-Boot ist es noch ein gutes Stück bis hin zum Steg, doch der Trainer hat die Gefahr schon längst erkannt. „Du bist zu schnell“, ertönt es aus dem Motorboot. „Fahr’ nochmal eine Halse.“ Der junge Segler dreht ab, fährt einen Kreis und versucht es erneut mit dem Anlanden. „Anluven“, ruft der Coach, als das Boot den Steg ansteuert. Doch auch dieses Mal passt es nicht, das Tempo ist zu hoch. Ein dritter Versuch ist nötig – dann ist es geschafft, das Manöver vorschriftsmäßig absolviert. Nun kann es zur Mittagspause gehen. Die Trainer bei der „Jugendwoche“ der Segelabteilung im FCSS legen Wert auf die Details. Schließlich sollen die Mädchen und Buben zwischen acht und 14 Jahren ja lernen, worauf es beim Segeln ankommt. Dafür muss manchmal eben ein

Handgriff mehrfach wiederholt werden – aber dann sitzt er auch. Das viertägige Angebot des FCSS zu Beginn der Sommerferien war auch heuer wieder ein echter Renner. 24 Plätze standen zur Verfügung, deutlich mehr Kinder und Jugendliche hatten Interesse bekundet. Einigen Externen musste man deshalb absagen, weil allen voran natürlich Seeshauptern die Möglichkeit zum Segeln gegeben werden sollte. „Wir versuchen, sie im kommenden Jahr unterzubringen“, sagt Thomas Peter als federführender Organisator. Peter als Jugendwart im FCSS organisiert die „Jugendwoche“. Der Aufwand ist beträchtlich, aber er lohnt sich. Zwei Teilnehmer, die im Vorjahr als Gäste den Kurs absolvierten, versuchen sich mittlerweile an Regatten. Insgesamt hatte der Verein heu-

er 13 Zugänge, ein großer Teil rekrutiert sich aus der „Jugendwoche“. Der Kurs richtet sich an Anfänger wie Fortgeschrittene gleichermaßen. Insgesamt fünf Trainer kümmern sich um die Youngster. Fünf, sechs Segler sind das Maximum dessen, was ein Coach auf dem Wasser adäquat betreuen kann. Die Begleitung erfolgt in Motorbooten – die müssen teils von anderen Klubs geliehen werden. Heuer kommen zwei Gefährte vom SVOS (Segelverein Oberland Seeshaupt). „In der Seeshaupter Bucht hilft man sich untereinander“, sagt Peter

mit Blick auf die Nachbarn. Abhängig von ihrem Können sind die Teilnehmer in Gruppen eingeteilt. Viel Zeit verbringen die Mädchen und Buben auf dem Wasser, aber auch Theorie steht auf dem Programm mit Knoten, Flaggen und Vorfahrtsregeln und vielem mehr. Am Ende haben die Teilnehmer die Möglichkeit, die Prüfung zum Jugendsegelschein abzulegen. Das ist ein Nachweis, „dass jemand grundlegende seglerische Fähigkeiten besitzt“, erklärt Peter. Damit die Kinder eine gute Zeit haben, legt sich der Jugendwart zusammen mit diversen Helfern aus dem Verein ordentlich ins Zeug. Es gibt in dem Ganztagesprogramm ein Mittagessen, am Ende bekommt jede und jeder ein T-Shirt. Eine besondere Aktion ist der „Dickschiff-Nachmittag“: Da stellen Bootsbesitzer ihre Kielschiffe zur Verfügung, damit die Kinder diese Art Schiffe und das Segeln damit kennenlernen können. Heuer, so der Jugendwart, standen erstmals auch Katamarane zur Verfügung. Und in diesem Jahr hat der FCSS sein Angebot bei der „Jugendwoche“ auch noch erweitert. So trainierten die Teilnehmer nicht nur mit dem Opti und dem Laser (beides Einmannboote), sondern auch mit dem 420er und 470er. Beides sind Jollen, bei denen zwei Segler (Vorschoter und Steuermann) im

Einsatz sind. Im Vergleich zu den kleinen Einmannbooten „ist das ein anderes Segeln“, sagt Peter. Einer derjenigen, der die Jungen in die Geheimnisse von 420er und 470er einweichte, ist Finn Kenter. Der 20-Jährige ist regelmäßig bei großen, ja auch internationalen Regatten am Start. Unlängst belegte er bei der dänischen Meisterschaft mit dem H-Boot den zehnten Rang und segelte im Team des Bodensee-Yacht-Clubs Überlingen in Berlin einen Wettkampf der 1. Bundesliga. Für die „Jugendwoche“ hat der Student sich extra Zeit genommen. Aus seiner H-Boot Crew hat er Philipp Frieß mitgebracht. „Beide haben eine didaktische Ader“, lobt Jugendwart Peter – sie können also dem Nachwuchs gut Wissen vermitteln. Mit dem FCSS „fühle ich mich verbunden und so kann ich dem Verein auch etwas zurückgeben“, sagt Kenter. Während er aus dem Motorboot auf den Steg steigt, bringen seine Schützlinge gerade mit vereinten Kräften das 420er-Schiff an Land. Auf dem Wasser hatte er davor mit ihnen das Trapez- und Spinnakersegeln geübt. Mit dem Regattasegeln „hat das noch nichts zu tun“, sagt Kenter mit einem Lächeln. Aber das muss es bei dem Kurs ja auch nicht. „Es geht ja darum, das Grundprinzip zu erklären und vor allem auch die Freude am Segeln zu wecken.“ DL



Aller Anfang ist Opti – die kleinste Bootsklasse

Foto: privat



Noch nicht ganz startklar – beim Ablegen kommt es auf jedes Detail an

Foto: privat

Letzter Schub entscheidend

Vereinsmeisterschaft 2021 der Seeshaupter Stockschützen



Nachdem im letzten Jahr die Vereinsmeisterschaft, wie so Vieles andere auch, Corona bedingt ausgefallen war, konnte der Verein am vergangenen Sonntag die Vereinsmeisterschaft 2021 der Seeshaupter Stockschützen

austragen. Bei nahezu sommerlichen Temperaturen nahmen am Turnier dreizehn Herren und eine Dame teil. Bis zum Schluss war der Titel heiß umkämpft. Der Sieger konnte erst beim letzten Stockschieß ermittelt werden. Die

Reihung der ersten sechs Plätze entschied dieser letzte Schub. Ständig wurde gerechnet, wer wen überholt und sich somit unter die ersten drei platziert.

Den Vereinsmeistertitel 2021 holte sich schließlich Markus

Andre sen. mit 96 Punkten (1. Platz), gefolgt von Hans Ziegler mit 95 Punkten (2. Platz) und Christian Wassermann mit 94 Punkten (3. Platz).

Seeshaupter Stockschützen

Rang	Name	Vorname	Punkte
1	Andre	Markus sen.	96
2	Ziegler Hans	Hans	95
3	Wassermann	Christian	94
4	Ogris	Markus	94
5	Strein	Florian	92
6	Werner	Roland	91
7	Baulechner	Christoph	86
8	Strein	Hans	77
9	Veitinger	Georg	71
10	Strein	Peter	67
11	Strein	Josef	67
12	Andre	Markus jun.	65
13	Wiegand	Winfried	53
14	Ogris	Petra	39

Alle Platzierungen der diesjährigen Vereinsmeisterschaft

Foto: privat

V.l.n.re.: 1. Vorstand Christoph Baulechner, Hans Ziegler (2. Platz), Markus Andre sen. (1. Platz), Christian Wassermann (3. Platz)

Foto: privat

Hobby-Tennis-Turnier

Diesmal nur mit kleinem Teilnehmerfeld

Das alljährlich stattfindende Turnier der Hobbyspieler der Tennis-Abteilung des FCS fand in diesem Jahr am 11. September statt. Es nahmen zehn Spieler teil, die in dem engen Teilnehmerfeld besonders großes Engagement zeigten. Unter der bewährten Turnierleitung von Klaus Handtke und Helmut Eiter konnten am Samstag nach den Spielen die Gewinner bei einer gemütlichen Siegerehrung mit einem gemeinsamen Essen ausgezeichnet werden.

Den ersten Platz belegte Stefan Lechner, der im Endspiel Titelverteidiger Mathias Pöttgen besiegte. Den dritten Platz belegte Rainer Zimmermann.

Es ist für das kommende Jahr zu hoffen, dass bei einer günstigeren Terminwahl wieder mehr Spieler teilnehmen. Die Hobby-Spieler treffen sich während des Jahres sonntags von 10 Uhr bis 12 Uhr; Teilnehmer sind immer willkommen.

Helmut Eiter



VEREINSleben

Schnuppertag als Startschuss

Schützenverein beginnt mit Bogensport

Seit längerem wurde der Start der Bogensportabteilung des Schützenvereins Seeshaupt geplant. Leider musste dies coronabedingt immer wieder verschoben werden. Im Juli war es dann endlich soweit: Ein Schnuppertag wurde durch Plakate im Dorf angekündigt.

An diesem Tag kamen 31 Personen, darunter auch etliche Gewehr-, und Luftpistolenschützen des Vereins, die die neue Disziplin kennenlernen wollten.

Die Interessenten, unter denen viele Kinder und Jugendliche waren, wurden von den speziell geschulten Vereinsmitgliedern Alfred Bauer, Franziska Rest, Manfred und Iris Schessl in das Sportgerät Bogen eingewiesen.

Anschließend konnte jeder versuchen, auf kurze Distanz die Scheibe auf dem Ziel zu treffen. Besonderes Merkmal des Bogensportes ist es, durch Ruhe und Konzentration einen immer gleichbleibenden Schussablauf zu erreichen. Dies erfordert einiges an Training, damit der Pfeil gleichbleibend sein Ziel trifft.

Mit zunehmender Treffsicherheit wird die Distanz langsam gesteigert.

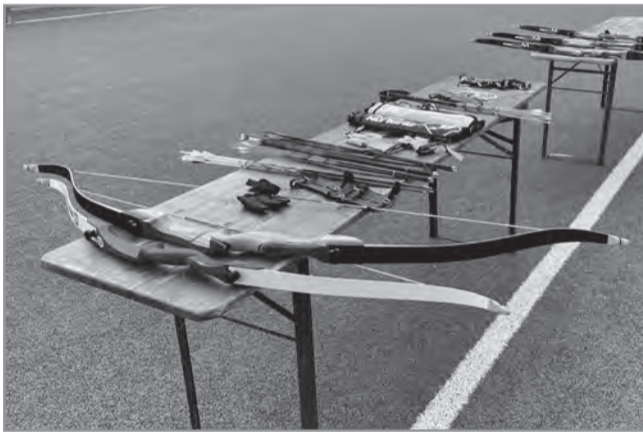
Das Bogenschießen, das seinen Ursprung in der Jagd hatte, hat sich heute bis zur olympischen Disziplin weiterentwickelt. Wegen seiner Gegensätze zwischen Anspannung und Entspannung, zwischen Konzentration und

Loslassen und entsprechender Disziplin wird das Bogenschießen mittlerweile auch therapeutisch genutzt.

Der Schützenverein würde sich freuen, wenn noch mehr Interessierte vorbeischauen würden. Ausreichend Vereinsbögen stehen in verschiedenen Zugstärken zur Verfügung. Kinderbögen und spezielle Linkshänder-Bögen sind ebenfalls vorrätig.

Seit dem Schnuppertag treffen sich die Bogenschützen nun jeden Samstag auf dem Kunstrasenplatz von 15 Uhr bis 18 Uhr, nur bei Regen entfällt das Schießen.

Iris Schessl



Jeden Samstag, vorausgesetzt es regnet nicht, von 15 bis 18 Uhr dürfen Interessierte vorbeikommen. Das Bogenschießen findet am Kunstrasenplatz am Sportzentrum statt. Fotos: privat

Restauriertes „Post-Kreuz“ hat jetzt seinen Platz

Eingangsbereich der Tagespflege bietet auch Schutz

Der Ortsgestaltungs- und Verschönerungsverein Seeshaupt (OGVS) hat sich auch den Erhaltung von besonderen Kulturgütern auf die Fahne geschrieben. Im Verlauf der Recherchen zur Erfassung der Wegkreuze und Bildstöcke auf dem Gebiet der Pfarrgemeinde Seeshaupt (hierüber hat der OGVS ein Büchlein veröffentlicht) ist der OGVS auf ein Wegkreuz von besonderer Schönheit, mit einmaligen Details, gestoßen.

Das wunderschöne Kreuz aus dem 18. Jahrhundert stand ursprünglich im Obstgarten des Anwesens der ehemals königlichen Posthalterei „Zur Post“ von Rasso Vogl. Dessen Enkelin, Christine Reichert, fand das Kreuz in einem Holzschuppen wieder. Durch Vermittlung von Uwe Hausmann wurde das Kreuz dem OGVS in einer Schenkung überlassen.

Der Corpus Christi und die Mariendarstellung waren stark verwittert und beschädigt. Nach einer aufwändigen Säuberung, samt konservatorischer Behandlung und Restauration durch die Seeshaupter Restauratorin Syna Floßmann, sollte auf Wunsch von Christine Reichert ein Aufstellungsort gefunden werden, wo es viele Menschen wieder

bewundern können. Mit dem Eingangsbereich der Tagespflege wurde nicht nur ein würdiger Platz gefunden, sondern es ist auch geschützt vor weiteren Beschädigungen und Witterungseinflüssen.

Nach einer feierlichen Segnung des Kreuzes durch Pfarrer Bernhardt Reithemann, unterstützt von der Evangelischen Pfarrerin,

Sandra Gassert, wurde das Kreuz vom OGVS als „Dauerleihgabe“ an die Gemeinde Seeshaupt offiziell übergeben.

Mit der Überreichung einer Urkunde an 1. Bürgermeister Fritz Egold machte der Vereinsvorsitzende Wolfgang Franz diese Gabe amtlich.

Wolfgang Franz



V.l.: Dr. Uwe Hausmann, Pfarrer Bernhardt Reithemann, Pfarrerin Sandra Gassert, Dr. Volker Rausch, Wolfgang Franz und 1. BGM Fritz Egold.

Foto: privat

PROFIS AM WERK

www.einfachbesserabschneiden.de

zellmer

Werkzeuge und Maschinen für die Holzbearbeitung

ALLORA SIGNORA

natürlich.eis

UNSERE PHILOSOPHIE

- ✓ Regionale Milch von Berchtesgadener Land
- ✓ Frische Früchte, natürliche Fruchtpürees
- ✓ Feinste Zutaten: echte Vanille, Schokoladen ...
- ✓ Bio-Nüsse, die wir selbst mahlen, um den vollen Geschmack zu erhalten
- ⊗ Künstliche Konservierungsstoffe
- ⊗ Künstliche Farbstoffe
- ⊗ Künstliche Aromastoffe
- ⊗ Fertigmischungen

Hauptstraße 19
82402 Seeshaupt
+49 8801 914 66 99
✉ eis@allorasignora.com
@allorasignora

www.allorasignora.com

Auch HIER könnte Ihre ANZEIGE stehen!

Mehr Infos unter anzeigen@seeshaupter-dorfleben.de

GERHARD
STEUERBERATER

Renate Gerhard Theo Gerhard
Katja Gerhard Alexander Gerhard

Die Familienkanzlei
Wir helfen Ihnen in allen
steuerlichen Angelegenheiten.

Gerhard Steuerberater Partnerschaft mbB

Büro Seeshaupt Seeseitener Straße 2 Tel. 0 88 01-10 46 Fax 371
Büro Starnberg Maximilianstraße 8a Tel. 0 81 51-91 24 0 Fax 91 24 20
Büro München Lothstraße 19 Tel. 089-580 80 71 Fax 58 85 31
www.gerhard-stb.de theo.gerhard@gerhard-stb.de

osteovital
Praxis für Osteopathie und Naturheilkunde

Jan & Ira Smejkal | Heilpraktiker | www.osteovital.org | Termine: 08801 / 915 77 85

Katharina Veitinger
HEILPRAKTIKERIN FÜR PSYCHOTHERAPIE

Katharina Veitinger | www.katharina-veitinger.de | Termine: 0176 / 69 65 43 96

COFORUS ARZTPRAXIS SEESHaupt

Autoimmunerkrankungen | Coimbraprotokoll | Chinesische Medizin (TCM)

Johannes Demuth | coimbraprotokoll-arzt.de | Termine: 08801 / 299 08 93



Bei Traumwetter eingeschult

Mit guter Laune starteten die 38 ABC-Schützen der Grundschule Seeshaupt in das neue Schuljahr. Die zwei ersten Klassen mit je 19 Schülern werden von ihren Klassenlehrerinnen Frau Gampenrieder (1a, links) und Frau Sauerbrey (1b, rechts) unterrichtet. Bei strahlendem Sonnenschein wurden die neuen Erstklässler am ersten Schultag von den Schülern der 2.-4. Klassen im Pausenhof begrüßt. Die Grundschule Seeshaupt freut sich über die neuen Kinder und wünscht ihnen und ihren Familien einen schönen und erfolgreichen Schulstart!

AO Foto: privat



Nachwuchs im Dorf

Anna Egold und Alexander Prasselsperger freuen sich sehr über die Geburt ihrer Tochter Alma Luise (links). Geboren wurde sie am 25. Juli um 14:42 Uhr im Klinikum Garmisch-Partenkirchen. Alma war 55 cm groß und wog 3410 g. Die kleine Familie wohnt in der Baumschulstraße in Seeshaupt.

Der kleine Leo Alexander (rechts) erblickte am 8. Juni in Starnberg das Licht der Welt. Er war 2670g "schwer" und 47cm groß. Die Eltern, Anna und Alexander Dörfler, sind überglücklich und freuen uns sehr über ihren Sonnenschein.

DL, Foto:s. privat



Goldenes Jubiläum

Katharina und Hans-Gerd Günther feierten am 8. Oktober ihren 50. Hochzeitstag. Sie – ursprünglich aus dem Schwarzwald und er – gebürtiger Bamberger – leben nun seit 45 Jahren am Starnberger See, und die meiste Zeit davon in Seeshaupt. Hier haben sie auch ihre zweite Heimat gefunden. Die große Leidenschaft der Günthers ist die Mode: vor über 40 Jahren eröffneten

sie die Boutique „Tutti Frutti“ in Tutzing, die jetzt in zweiter Generation von ihrer Tochter Katharina betrieben wird. Auch Sohn Hannes ist in die Fashion-Fußstapfen getreten: er gründete die Modemarke SeeShirt, die rund um den Starnberger See gut bekannt ist. Die Quintessenz nach 50 Jahren Ehe? „Der wichtigste Satz: Du hast Recht, mein Schatz“ – sagen die beiden und lachen. JG, Fotos: privat

NEUES AUS ST. TROJAN

Partnerschaft feiert Jubiläum

Vor 40 Jahren kam die erste Delegation unserer französischen Partnergemeinde St.Trojan, von der bezaubernden, im Atlantik gelegenen, Insel Oléron, zu uns nach Seeshaupt. Michael Seitz, damals ein Mitglied des Gemeinderats, berichtete mir, wie diese Partnerschaft zustande kam:

Er wurde damals damit beauftragt, nach einer passenden Partnergemeinde in Frankreich zu suchen. Nachdem einige Vorschläge eingegangen waren, entschied er sich schnell für St.Trojan, da die Form der Insel Oléron dem Starnberger See ähnelt und nicht zuletzt beide Gemeinden Fischerdörfer sind.

Der damalige 2. Bürgermeister Richard Kögl reiste dann zu dem Wunschpartner und bereitete mit dortigen Vertretern die Partnerschaft vor. Daraufhin erfolgte die Einladung nach Bayern. Am 10. Oktober 1981 wurde vor unserem Rathaus feierlich ein Gedenkstein enthüllt, um dieses Bündnis offiziell zu besiegeln.

Im darauf folgenden Jahr, Februar 1982, wurden die Vertreter unserer Gemeinde zu einem Gegenbesuch eingeladen.

Begleitet wurde der damalige

Bürgermeister Richard Gleich standesgemäß vom Seeshaupter Trachtenverein, sowie der Musikkapelle und einiger Mitbürger und Mitbürgerinnen.

Der herzliche Empfang und die Bemühungen der Gastgeber, ihre wunderschöne Insel zu präsentieren sind bei den damals Mitreisenden unvergessen, ebenso wie die 26-stündige, fröhliche Anreise mit zwei Bussen der Firma Musselmann.

Zeitgleich feierte man gerade das legendäre Mimosen-Fest zur Blütezeit auf der Insel. Die überaus positiven Eindrücke sind immer noch präsent, nachhaltig in Erinnerung bleibt auch ein ausgelassenes Fest in der Mehrzweckhalle von St. Trojan zu bayerischen Klängen und Tänzen.

Als Symbol der Verbundenheit wurde eine Deutsche Eiche gepflanzt, die man aus Seeshaupt mitgebracht hatte. Leider fiel diese Anpflanzung einige Jahre später einem Sturm zum Opfer. Die Partnerschaft hat dagegen bis heute Bestand und wird von unseren Teilnehmern hoch geschätzt, wie auch die Konkurrenz zwischen Auster und Weißwurst. Mit regen gegenseitigen Besuchen wird die Freundschaft lebendig gehalten.

Birgit Handtke



oben: Stein vorm Rathaus
rechts: Die beiden Bürgermeister bei der Baumpflanzung in St. Trojan
Fotos: privat





Seeshaupt trifft Afrika

Steinskulpturen aus Simbabwe zieren den Schaugarten

Den Aktionstag „Blütenduft im Grünen“ des Netzwerks „Gartenwinkel Pfaffenwinkel“ im Juli verknüpfte der Schaugartenverein mit der Eröffnung der Ausstellung Seeshaupt trifft Afrika und lud in den Garten neben dem Hofladen ein. Die 17 figürlichen Kunstwerke aus schwarzem, grünem und gräulichem Serpentin fügten sich harmonisch in den in voller Blüte stehenden Garten ein. Serpentine sind sekundäre Minerale und entstehen bei der Umwandlung magnesiumreicher Urgesteine. Sie treten rund um den Globus auf und bringen je nach Hauptgestein einzigartige Strukturen hervor. So war bis Anfang Oktober Afrika in Stein zu Gast im Schaugarten.

Pünktlich um 11 Uhr begrüßte die Vorsitzende Barbara Kopf die zahlreichen Anwesenden. Im Mittelpunkt stand die Kuratorin Kristin Diehl, die seit über 30 Jahren enge Beziehungen zu Simbabwe und seinen Bildhauern pflegt. Anfangs kam sie mit den Künstlern und ihren Werken eher zufällig in Kontakt. Die Schule in Münster, wo Diehl Mathematik und Kunsterziehung unterrichtete, war 1988 auf der Suche nach einer Schulpartnerschaft in Afrika. Die Wahl fiel auf eines der ärmsten Länder der Welt, Simbabwe, ehemals Rhodesien. Als Rucksacktouristin zog Diehl los, um sich vor Ort ein eigenes Bild zu machen und stolperte förmlich über entlang der Straßen ausgestellte Bildwerke. Sie sei tief bewegt gewesen von der Kreativität der Menschen, „denen das Dreidimensionale in die Wiege gelegt ist“, erzählt Diehl.

Nach Land und Leuten beschrieb Diehl den Weg der Kunst nach Niederroth bei Dachau (Ausstellungsraum im Sommer) und den zahlreichen von ihr kuratierten Präsentationen, so wie in diesem Sommer im Schaugarten.



Auf der Mitgliederversammlung des Schaugarten-Vereins Seeshaupt Anfang August präsentierten die Vorstände Barbara Kopf, Ilona Weiler und Stefan Müller stolz den über das Blütenfest und Zustiftungen gefüllten Scheck für die Unterstützung der caritativen Arbeit von Kristin Diehl über 1.000 €, der zusätzlich zum Kunsthandel die Partnerschaft mit Simbabwe unterstützt.

Foto: privat

Der Verpächter Josef Brüderle hatte die Objekte auf den jeweils passenden Sockel gesetzt. In dieser besonderen Atmosphäre des bald zwanzigjährigen Gartens konnten die Kunstwerke so ihre Eigenart und ihren Bezug zu der sie umgebenden Kulturlandschaft hervorragend in Szene setzen. Besonders stolz war die Kuratorin, ihrem Interessenkreis die Schöpfungen in dieser schönen Ambiente neu zu präsentieren. Das Zusammenspiel fand großen Anklang und so wunderte es nicht, dass am Ende des Tages bereits zehn Kunstwerke neue Eigentümer gefunden hatten. Die afrikanische Live-Musik aus Bichl trug ihr übriges zur Wohlfühl-atmosphäre bei.

Wer die Stein-Skulpturen vor ihrer Abreise ins Winterquartier versäumt hat, kann aktuelle Informationen zu den Ausstellungen und zahlreiche Eindrücke von conARTz (Contemporary Art of Zimbabwe) unter www.conARTz.de finden.

Aktiv, beliebt und gut besucht: Mitgliederversammlung des Schaugartenvereins

Bei milden Sommertemperaturen und an einem ausnahmsweise regenfreien Abend fand im August die Mitgliederversammlung des Schaugartenvereins unter dem mit üppig gewachsenen Trauben überspannten Freisitz im Schaugarten statt. Die 16 anwesenden Mitglieder lauschten gespannt der Revue von Barbara Kopf, die in einer „Hochgeschwindigkeitszusammenfassung“ Gartlertermine, Pflanzentauschbörse, Terra-Preta-Erlebnisstation, selbst geerntete und verschenkte Samen und das Goldene Gärtenfest des Vorjahres vorbeiziehen ließ. Zwar konnten 2020 keine geselligen Großveranstaltungen organisiert werden, aber da der Garten an sich ja schon das Erlebnis ist, für das die Gäste kommen, fanden über 6.000 Euro den Weg in die Spendendose. Bei den Mitgliedsbeiträgen gab es auch keine Einbußen und so

waren sowohl der Tätigkeitsbericht als auch der Kassenbericht im Nu erledigt. Da war dann die Entlastung der von Franz Wiedmann geprüften Kasse nur noch Formsache. Franziska Haas legte anschließend ihr Amt als Kassiererin aus familiären Gründen nieder und erhielt neben Blumen, hübsches und nützliches Geschirr für die sich vergrößernde Familie.

Anschließend wurden unter Leitung des ehemaligen Bürgermeisters Michael Bernwieser die regulären Wahlen durchgeführt. Einstimmig wurden Barbara Kopf wurde als erster Vorstand und Stefan Müller als zweiter Vorstand bestätigt. Ebenfalls mit voller Unterstützung neu gewählt wurde Ilona Weiler aus Penzberg, die sich nun um die Finanzen des Vereins kümmert und den beschlossenen Haus-

haltsplan überwachen wird. Im laufenden Jahr hielt das rege Interesse am Garten an, sogar der Bauhof Penzberg holte sich im Seeshaupter Schaugarten wertvolle Saatgutinformationen und hilfreiche Pflgetipps für artenreiche Blühwiesen. Weniger erfreulich war der Hagel dieses Sommers, der die Doppelstegplatten zumindest einseitig durchschlagen hat. Über die Art und Weise der Sanierung wird noch nachgedacht. Die restlichen Arbeitsschwerpunkte des Jahres werden hoffentlich in einem sonnigen Gartenherbst vollbracht (Obstgarten-theater) und auch für das nächste Jahr stehen Ersatzinvestitionen bei der Beschuldigung, der Nachdruck von Informationsmaterial und hoffentlich auch wieder mehr Geselligkeit mit Mitgliedern und Gästen auf dem Programm. NH



Bleiben und Wechseln – Barbara Kopf und Stefan Müller (Mitte) werden als Vorstände wiedergewählt, Franziska Haas (rechts) übergibt das Kassenamt an Ilona Weiler (links).

Foto: privat



Afrikanischer Serpentin, in Simbabwe in Form gebracht, vor dekorativer Schaugartenkulisse überzeugt zahlreiche Kunstliebhaber, ihrer Neigung nachzugehen. Foto: privat

ANZEIGE

grafik-design alexandra ott

Büro: Hauptstrasse 2
82402 Seeshaupt

0179 - 48 29 941

www.ah-design.info
mail@ah-design.info

Auf den Punkt gebracht!

kreativ

RE/MAX

MÜLLER-KITTAU IMMOBILIEN

SUCHEN:

fünf fleißige Männer
oder
EINE FRAU

...wir brauchen
dringend Unterstützung!

0 88 01 - 915 790

Seeshaupt • Hauptstraße 5
Penzberg • Bahnhofstraße 38
www.remax-mki.de

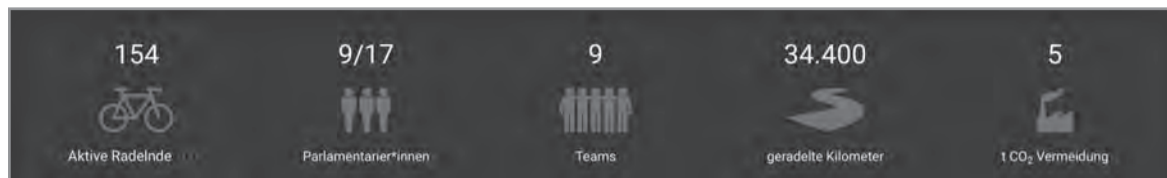


„Schulradeln und Stadtradeln dankt

40 Prozent mehr Regen und trotzdem radelt Seeshaupt weiter

Danke für's Schulradeln mit dem Landkreis von Mitte Juni bis Anfang Juli. Leider liegen keine Gesamtergebnisse der von Seeshaupt Schüler*innen in diesem Rahmen gesammelten Kilometer vor, da diese nur über die Standorte der weiterführenden Schulen erhoben werden. Wer daran teilgenommen hat und uns am Erfolg seiner Schule teilhaben lassen will, einfach per mail melden an seeshaupt@stadtradeln.de - wir freuen uns, auch diese Leistungen zu würdigen.

Stadtradeln fand in diesem Jahr wieder im Sommer in den letzten drei Juliwochen statt. Diesmal hat nicht die Pandemie irritiert,



Seeshaupts Ergebnisse beim STADTRADELN 2021.

Grafik: privat

sondern das Wetter. Die Wolken blieben in Oberbayern zu oft an den Bergen hängen und ergossen sich darauf ergiebig. Mit 40 Prozent mehr Regentagen war es keine besonders radfreundlichen Witterung, trotzdem wurde das Ergebnis vom letzten Jahr leicht verbessert.

Einhundertvierundfünfzig aktive Radler*innen legten in den 21 Tagen 34.400 Kilometer zu-

rück. Auch mehr als die Hälfte der Gemeinderäte hat es sich nicht nehmen lassen, am sportlichen Wettstreit teilzunehmen. Hier die erfolgreichsten Teams: Ganz vorne die Zweitplatzierten des letzten Jahres: Team Kinder- nest mit Alt und Jung und ganz viel Schwung, dahinter die besten Rennradler Seeshaupts, die

sowohl im Land, im Alltag als auch im Urlaub vor den Toren der ewigen Stadt eifrig in die Pedale traten; es schließt sich das bunt gemischte offene Team an. Wie bereits vor dem Wettbewerb erwähnt: Gewinner ist, wer für sich mehr Rad fährt! Darum waren auch keine großartigen Preise für Kilometer-Sieger oder

SCHULRADELN - Juni und Juli	km	km/Radler	Radler	kg CO ₂
Gymnasium Penzberg	41.068	174	236	6.037
Gymnasium Weilheim	16.569	186	89	2.436
Montessori-Schule Penzberg	3.545	169	21	521
Staatliche Berufsschule Weilheim	2.888	413	7	425
Freie Waldorfschule Huglfing	620	89	7	91
Mittelschule Penzberg	593	297	2	87
Create School Tutzing	221	55	4	33
Wilhelm-Conrad-Röntgen-Schule	214	107	2	32

Eine Auswahl von Schulen mit Seeshaupter Schüler*innen. Grafik: NH

STADTRADELN Seeshaupt Team	km	km/Radler	Radler	kg CO ₂
Kindernest Seeshaupt	9069	221	41	1333
RadSportFreunde Seeshaupt	7730	644	12	1136
Offenes Team - Seeshaupt	5781	214	27	850
Kirche St. Michael Seeshaupt	3934	246	16	578
südSee	2181	136	16	321
GrAShoppers	1876	125	15	276
Dorfentwicklung Zukunft Seeshaupt	1865	143	13	274
Flurweg 11 by eventa group	1242	207	6	183
Unser Dorfbräu	722	90	8	106

Die besten Teams.

Grafik: NH

NH

Alles musste raus!

Erster Seeshaupter Hof- und Gartenflohmarkt trotz erfolgreich dem Wetter

Das Durchhalten und die Suche nach regendichteten Alternativen haben sich gelohnt. Allen Extrem-Wetter-Prognosen zum Trotz haben die 100 Teilnehmer der Seeshaupter Hof- und Gartenflohmärkte ihre offenen Garagen, Hallen und Zelte zu Verkaufsflächen gemacht. Die zahlreichen Besucher kamen aus Nah und Fern, die Seeshaupter*innen freuten sich über die Abwechslung, neue Kontakte, und die Fremden über die kreative Gestaltung eines verregneten Urlaubstags. Wie zum Beispiel das Kölner Ehepaar, das am Fohnsee camp und Ersatz für seine zerbrochenen Trinkgläser fand, oder die vier Freunde aus Leonberg, die auf der Rückreise von einer Silberhochzeit am Orts- eingang über das Flohmarkt- schild „stolperten“, sich Eis und Espresso schmecken ließen und beim Bummel durch den Ort original Seeshaupter Waschschüsseln und Wasserkrüge von 1900 erstanden.

Und so ist in manchem Schrank, Keller oder Schuppen wieder Platz und so manche Kuriosität hat einen neuen Liebhaber gefunden. Wie meinte Wolfgang W.: „Endlich habe ich in meiner Garage wieder so viel Platz, dass mein Fahrrad wieder in der ersten Reihe steht und jederzeit nutzbar ist.“ Andere Teilnehmer*innen standen kurz vor dem Umzug nach Tutzing und sind glücklich, nicht auch noch Flohmarktware mit umziehen zu müssen. Erfreulicher Nebeneffekt ist auch, dass

für mehrere Verkäufer*innen nicht die „Gewinnerzielung“, sondern der soziale Austausch, die nachhaltige Wiederverwendung, das unverpackt Ein- und Verkaufen sowie der Gedanke an den Nächsten im Vordergrund standen. Voller Stolz schickten manche Teilnehmer*innen den Spendenbeleg zugunsten der Flutopfer oder anderer Bedürftiger. Die Idee für diesen Flohmarkt kam am Frühstückstisch, als klar wurde, dass auch 2021 in Seeshaupt kein Künstlermarkt mit all seinen persönlichen Begegnungen und Erlebnissen

stattfinden kann. Es galt pandemietauglich, ohne große Ansammlungen trotzdem auf die Beine und in sicheren Kontakt zu kommen, etwas zu erleben, kurz: Dass sich wieder was rührt im Ort. Und das ist nachweislich gelungen. Vorbilder waren rasch gefunden, das Ordnungsamt hatte keine Einwände und Christina Christoph und Angelika Gutsche von der Gemeinde unterstützten das Anliegen nach Kräften. Auch kam den Organisator*innen die Web-Infrastruktur und das Netzwerk der Dorfentwicklung Seeshaupt zugute. So verbreiteten

sich die Idee und alles Wissenswerte darum herum rasch. Als Diplom-Geodät brachte der Leiter der Dorfentwicklung, Matthias Fladner, die vielen Marktorte auf die offene Landkarte und die Diplom-Informatikerin Susanne Hornauer hatte allezeit alle Orte, Kontakte und Sortimente übersichtlich im Blick und im Dialog. Zugleich sollte es einen regen Austausch zwischen Flohmarkt und Bücherflohmarkt zugunsten der Gemeindebücherei geben. So gab es an diesem Sonntag in Seeshaupt zwei Attraktionen, die es wert waren, sich auf den

Weg zu machen, durch den Ort zu schlendern und an der einen oder anderen Station zu verweilen.

Und auch an einem zweiten Ort war an die analoge Welt gedacht: Zentraler Anlaufpunkt vor und während des Marktes war die Tourismusinformation im „Cafe SainerZeit“. Sortimentsübersicht und Ortsplan fanden reißenden Absatz. Die große Anzahl der Teilnehmer hatte jedoch zur Folge, dass die in DINA4 ausgedruckte Karte zwar hochauflösend, aber sehr klein und für viele Ortsunkundige nicht zu entziffern war. Da wird es beim nächsten Mal sicher eine größere, lesbare Ausführung geben.

Erfreulich war auch der rasche, zielgerichtete, lobende und verbessernde Rücklauf der Beteiligten. Innerhalb von drei Tagen hat fast die Hälfte der Marktbesucher ihre ausführlichen Anmerkungen und vielen Dank zurückgeschickt. Die zweite Frageunde nach der Urlaubszeit steigerte den anregenden Rücklauf sogar auf über 80%. Das ist der Lohn des Ehrenamts, so wird sich der Seeshaupter Hof- und Gartenflohmarkt konstruktiv weiterentwickeln, und die Flohmarktfreunde dürfen sich auf den nächsten schon freuen. Wer sich in Zukunft aktiv an der Vorbereitung beteiligen will, ist herzlich eingeladen, sein Interesse und seine Kontaktdaten zu senden an hofflohmarkt@seeshaupt-er-leben.de



Geschosswohnungsbau für übersichtliche Präsentation.

Foto: privat

NH